universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 520
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1912 SA-SCH
Zeitraum | Date(s):	1912
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben SA-SCH) im Sommersemester 1912.
Umfang | Extent:	274 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
520

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1912

Sa-Sch

520

fol. 1-274



Fiedlinger

Wien, am 24.07.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

13877

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Saaß
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hollenburg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 5. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Lazaristengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Gutsbesitzer, Mautern NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Brasloff	Anton Saaß.
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Prof. Dr. Bartsch	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorien	4	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	
Soziologische Ästhetik des Dramas, erläutert an Ibsens Schaffen.	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1912

74

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

13918

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Saaß
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Zwettl N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Gürtel 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, n. ö. Inspektionsrat XVIII/1 Gürtel 75
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	O
Handels- & Wechselrecht	2	" Hupka	O.
öst. zivilgerichtliches Verfahren	6	" Spiel	O
Pfandrecht	2	" Ehrenzweig	O
allg. vergl. & öst. Statistik	4	" Schiff	O
öst. Marken- & Musterrecht	1	" Adler	O
~~öst. Grundbuchsrecht~~	~~1~~	~~" Woeß~~	
Vermächtnisrecht	1	" Fischer-Colbrie	O

Karl Saaß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . . . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	42	"	"
Zusammen	43	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

002 202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ifrk Sabath
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Synovitz Bukowinir
Muttersprache, Alter:	deutsch 11 September 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Klosterneuburgerstr 40 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Osias Weinstein, Kaufmann Sereth Bukowinir
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Fiararatliche Hochschule Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konversatorium u. Repetitorium d. röm. Rechtes	~~3~~ 6	Dr Brassloff	0
German. Übungen	1	Dr Schwind	Ifrk Sabath

15 APR 1912

Schwind

M 1849

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	12	"	60 "
Zusammen	23	K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

77

003

B 2735

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sabl,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gross-Sellowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kronpr. Rudolfstr. 12./III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reg.Rat Dr. Max Winter, KK. Land San. Inspektor, XII. Valerie Cottage 35
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	KK Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. K. Grünberg	Hans Sabl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	6 " 50 "	
Zusammen	7 K 50 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

004

R 2696

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Saborsky
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josefstrasse, 40.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Saborsky, Privatier, Wien, II. Kaiser Josefstrasse, 40.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Hat die Wiener technische Hochschule absolviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Marken- u. Musterrecht	1	Dr. Emanuel Adler	Johann Saborsky
			M 1499

Liquidierung der Quästur. B . . . 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 2 K 10 h

Zusammen . 6 K 10 h

Universitäts-Quästur 7. v. in Wien 1912

005 11

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

p 1792

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Sachs
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Werdertorg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Privatier, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II)	6	Prof. Ippel	Rudolf Sachs
Wechselrecht	2	„ Kupka	
Rechtsphilosophie	4	„ Bernatzik	
Völkerrecht	4	„ Strisower	
Statistik	4	„ Mischler	
Volkswirtsch. Übungen	1	„ v. Wieser	
Übungen aus Privatrecht	2	„ Ehrenzweig	
„ aus Strafprozeß	2	„ Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	"	20 "
Kollegiengeld			
Zusammen	45	K	10 h

006249

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 471

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Sack
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/1 Gentzgasse 27 1 St T 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich k. k. Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Julius Kutschera k. k. Hofrat Wien XVIII Hofstattgasse 14.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren und Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr Paul Jörs	0
Pandekten: Obligationen- und Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr Moriz Wlassak	0
Pandekten: III Familienrecht	2	a. ö. Prof. Dr Stephan Bradloff	0
Römischer Zivilprozeß	2	a. ö. Prof. Dr Stephan Bradloff	0
Wirtschaftsgeschichte	3	o. ö. Prof. Dr Karl Grünberg	0
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr Sigmund Adler	0

Friedrich Sack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . 53 K 50 h

K.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

007 90

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Sadger
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Grüne Torg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kaufmann, obige
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs.	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	0
Röm. Erbrecht	3	Prof. Dr. Hofr. v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Geschichte des deutsch. Straf. u. Processrechts	3	Prof. Dr. R. Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 "	20 "
Zusammen	47 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1912

008 211

K

B 2963

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Safar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	tschech 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/4 Kobenzlg. 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Buchhändler, Wien XIX Kobenzlg. 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Brasloff	Otto Safar 0
Röm. Zivilprozess	2	Prof. Dr. Brasloff	Otto Safar 0
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	Otto Safar 0
Gesch. d. deutschen Straf-, Prozessrechts	3	Prof. Dr. Bartsch	Otto Safar 0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 16. V. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

009

B 3015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Kaspar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Feistritz, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstrasse 16 II/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L. Ludwig Adelsberg, Bauernwirt Villach Kärnten
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fakultät, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. österr. Privatrecht II. Teil	4	Hofrat Prof. v. Schey	Guido Kaspar
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Prof. Jellinek	Guido Kaspar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	50
Zusammen	28	50

Universitäts-Quästur 11 v. in Wien 1912

K. k. n. ö. Str. (27)

010 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 72

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eberhard Anselm von Sagburg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottengasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand von Sagburg, Oberinspektor der österr.-ungarischen Bank, Wien I. Schottengasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	ö. Prof. Dr. Jörs	Sagburg
" Obligationen u. Pfandrecht	8	" " Dr. Wlassak	"
Pandekten: Familienrecht	2	a. o. Prof. Dr. Brasloff	"
Römischer Zivilprozess	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	42 " "
Zusammen	43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1912

7

011

B 2532

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Krajdiak.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bóbrka, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 11. Tür 24. Filip
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arbeiter, Tustanowice Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	prof. Dr Leo Strisower	Krajdiak
der österreichisch-ungarische Ausgleich	2	Dr Leo Wittmayer	
die Fortbildung des österr. Wasserrechtes	2	Dr Ernst Seidler	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Schuppe Max 9~~	
~~österr. öffentliches Eisenbahnrecht~~	~~2~~	~~prof. Dr Lenz~~	
Nationalökonomie	5	prof. Dr Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	13	10
Kollegiengeld		
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 4. Bez. in Wien 1912

012

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Sajovic
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Olševek in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch; geb. am 10. V. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Beethovengasse 5 II 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	loco
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	das Mayzenschen jährl. K 180 – akad. Senat vom 18. Juli 1910 Zs 818 ex 1908/9
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oesterr. Handels- und Wechselrecht	2	Hupka	Ivan Sajovic
oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	
Völkerrecht	4	Strigowski	
oesterr. Preßrecht	2	Löffler	
Konv. u. Rep. des oesterr. bürgerl. Rechtes	2 1/2	E. Adler	
Konv. u. Rep. des oesterr. Handels- und Wechselrechtes	2	Pisko	
Konv. u. Repet. des zivilgerichtl. Verf.	3	Pollak	
oesterr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1912

Zeitl

64

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Sajovic
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Krainburg in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische Mutterspr. geb. 15./X. 1890 (21 Jahre alt)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Landongasse 57. II. Stiege I./22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormündin u. Mutter: Jeannetta Sajovic, Kaufmannswittwe. Mitvormund: Dr. Josip Kušar, Advokat beide in Krainburg.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	5 auf der K.K. Universität zu Wien zurückgelegte Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht II. Teil	9	v. Schey	Stanislaus Sajovic
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Österr. Strafprozessrecht	5	Lammasch	
~~Österr. E.~~			
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik.	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1912

014

B 2632

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edvard Saláček
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Chrudim, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmische, geboren 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schwarzhoferg. No. 6. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignaz Pernhuss, Wirtschaftsrat, Prag, Königsgasse 30
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I Teil	9	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofrat Bernatzik	
allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Walther Schiff	Saláček
Sozialogische Aesthetik des Dramas	4	Prof. Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag		1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		44	„ 10 „
Kollegiengeld			
Zusammen		45	K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

117 015 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

31453

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salloker Robert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Möttling in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 22. J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Meynertg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jos. Weibl, Arzt, Möttling
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	II. Pl. Musikfondstift. j. 110 Kron. – K. K. Landreg. Krain K. K. Land. reg. Krain, Daniel Omerza, j. 51 Kron.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. St. Pineles	0
Pandekten II.: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Ulrich Wlassak	0
			Robert Salloker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „ 60 „	
Zusammen	34 K 60 h	

K. K. Universitäts-Bibliothek 23. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

304

K 016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1931 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Salzmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zwinz N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalserhauptstr. Hernalserg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Mertl, Hofgeschäftsführer der priv. Staatsbahn. Wien XVIII. Währingerg. 18
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Gruber – Legatstipendium 200 K Magistrat d. XVII. Bezirksst. Wien
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungslehre m. Übungen	6	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. Übg. Finanzrecht	5	Prof. Dr. Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Fortbildung des österr. Strafverfahrens	2	Priv. Dr. E. Seidler	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 133

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Salter
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre (geb. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hammerlingplatz 10. I St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kais. Rat Samuel Salter,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Priv, Wien VIII Hammerlingplatz 10.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte (Staatsrecht u. Rechtsquellen)	3	Dr. Brassloff	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	0
			Nikolaus Salter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K —	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1912

018

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 224 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Salzmann
Staatsbürgerschaft:	Türkei
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 2 Jänner 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Glasergasse 7/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Geschäftsmann Adresse mir derzeit unbekannt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vater-Stellvertr. S. Rauch privat IX. Mosergasse 6/6
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	ordentl. Inskription Nr. 3 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Grundriss d. röm. Rechtsgesch.	3	Prof. Dr. Stephan Brassloff	Leo
Papyrusübungen	1	Privatdoz. Dr. Friedrich Weiss	S
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozessrechtes	3	Prof. Dr. Robert Bartsch	0 Salzmann
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	" "	0
Übungen zur österr. Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	27 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 231

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Samell
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Reindorfgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Markus, Hausbesitzer ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilger. Verfahren II.	6	Sperl	O
Zivilprozessuales Seminar	1	Sperl	
Österr. Handels- u. Wechselr. II.	2	Hupka	O
Handels- u. wechselr. Übungen	2	Hupka	O
Österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	O
Strafprozessübungen	2	Löffler	O
Privatrechtsübungen	~~2~~ 1	Ehrenzweig	O

Oskar Samell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	31 "	50 "
Kollegiengeld		"
Zusammen	32 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur II. IV. in Wien 1912

020 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2203

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Sanek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIV. Reindorfg 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonas Markus - ebda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	a.a. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Repetitorium der zivilger. Verf.	~~3~~ 6	Walker-Polak	O
" " Strafrechts	~~2~~ 4	Ritter	O
" " Handelsr	~~2~~ 4	Pisko	O
" " bürgerl. R.	~~2½~~ 5	Adler	O
			Oskar Sanek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	59	90
Zusammen	59	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1912

223

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

3985

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Samstag
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hosterlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Praterstrasse 49/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Samstag, Kaufmann, Hosterlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hierortige Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Erwin Samstag
Pandekten: All. L. u. Sachenr.	8	Jörs	0
Pandekten: Oblig. u. Pfandr.	8	Wlassak	0
Deutsches Erbrecht	2	Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 „ 10 „
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

28 022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

NB 1150

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Samuely
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Halpern, Prof. u. Gerichtsadvokat VI. Gumpendorferstr. 9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Prof. Dr. Jörs	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8.	Prof. Dr. Wlassak	0
Römischer Zivilprozeß	2.	Prof. Dr. Braßloff	0
Pandekten: Familienrecht	2.	Prof. Dr. Braßloff	0
Wirtschaftsgeschichte	3.	Prof. Dr. Grünberg	0
Historisches Seminar	2.	Prof. Dr. Fournier	Artur Samuely
Deutsches Proseminar: Interpret. von Faust	2.	Prof. Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	48	„ 30	„
Zusammen	49	K 50	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

81

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Karl Sanda
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Rohitsch, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Philosophie Feuerbachs	1	Zodl	
Übungen aus d. Gesch. d. Philos.	2	Höhr-Siegel	
Gestalter Maxim. I.	2	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1912

128 024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 467

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Sander
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX./1 Peter Jordangasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Pineles	Ernst Sander
Pandekten: Obligationen- und Pfandrecht	8	Wlassak	Ernst Sander
Deutsches Erbrecht	2	Adler	Ernst Sander
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechts	3	Bartsch	Ernst Sander

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 " 10 "	
Zusammen	45 K 10	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

2 K 26

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B52-9 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Sandhofer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Jaregstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Ullrich, k. k. Staatsbeamter Wien, XX. Wasnergasse 17. II/18.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofrat Dr. E. v. Schmitka-Rechten-stamm	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Dr. Josef Hupka	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Österr. Executionsrecht	2	Prof. Dr. Rudolf Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29 „	40 „
Zusammen	30 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 16. I. 1912 in Wien

026 260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Sam

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hirsch Sandig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Malzgasse 11/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernad Sandig, Kfmann, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Klupka	
Österr. zivilg. Verfahren	6	Prof. v. Schrutka	
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Pollak	Sandig
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte 1848-1907	2	Prof. Fournier	
Konversatorium u. Repetitorium des österr. bürgerl. Rechtes	2½	Prof. Adler	
Repetitorium des österr. Handels u. Wechselrechtes	2	Docent Dr. Pisko	Hirsch
Repetitorium des österr. Handels u. Konversatorium des zivilgericht. Verfahrens	3	Prof. Pollak u. Dr. Dr. Walker	
Repetitorium u. Konversatorium des Strafrechtes mit besond. Berücksichtigg des besonderen Teiles	2	Docent Dr. H. Rittler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912 3.503 K.

Universitäts-Quästur I. VI. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld gilt	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

A. E. D. 27. (871)

41 027

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Santroch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Pramergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Santroch, k. k. Postsparkassenoberrechnungsführer, IX. Pramergasse 1.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	./.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Erbrecht	3	Prof. Schrutka	O. Heinrich Santroch
~~Prof.~~ Pandekten	8	Prof. Lois	O.
Pandekten	8	Prof. Wlassak	O.
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechts	3	Prof. Bartsch	O.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	47 K 20 h	

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

028 2

1927

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fürst Sapieha Ladislaus Eustachius Roch
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Krasiczyn Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 16. VIII 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Alserstrasse 23 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ladislaus, Gutsbesitzer, Krasiczyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte zugleich als Einführung in d. Volkswirtschaftsl.	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	Sapieha
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Ladislaus Sapieha
Pandekten: Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Heinr. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

029 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B256

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Saphir
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien Praterstraße 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Klavierhändler Praterstr. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Pr. Grünberg	Richard Saphir
Pandekten, allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	Richard Saphir
Pandekten, Obligationen u. Pfandrecht	8	Pr. Wlassak	Richard Saphir
Röm. Erbrecht	3	Hfrt v. Schrutka	Rechtenstamm Saphir

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	47 K 20	h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. CR. (ST.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 350

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Sarauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten, O. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Franz-Josefsplatz 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, k. k. Notar, Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr. E. Bernatzik	Otto Sarauer
österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. K. Stoos	Otto Sarauer
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Dr. Friedr. v. Wieser	Otto Sarauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1912

031 K. 167

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B524 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aziz Šarić
Staatsbürgerschaft:	Römisch-kathol. Angehöriger
Geburtsort und Kronland:	Jacko Herzegovina
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Islam
Wohnung des Studierenden:	VIII. Gymnasiumstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arif, Grundbesitzer, Jacko,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch, Wintersemester 1911/12

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. P. Jörs	Aziz Šarić
Pandekten: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. L. Wenger	
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. L. Wenger	
Römischer Zivilprocess	2	Dr. S. Brassloff	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Dr. S. Brassloff	
Geschichte des deutschen Straf- und Processrechts	3	Dr. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	55	60

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K 032 265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1910

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Graf Sarnthein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Fonzaso, Ital. Prov. Belluno
Muttersprache, Alter:	italienisch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Disslergasse No 8. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Gutsbesitzer, Fonzaso
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. inscr. als a. o. Hörer
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des röm. Rechts	6	Pd. St. Pineles	Karl Graf Sarnthein
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Soziolog. Ästhetik d. Dramas	4	a. o. Prof. Dr. Reich	
~~Deutsche Rechtsgeschichte i. d. N. Z.~~	~~3~~		
Konservatorium u. Repetit. der d. R. G.	~~3~~ 4	Dr. E. Goldmann	
Röm. Famil. u. Erbrecht	3	Dr. St. Pineles	

13 APR. 1912

Schwind

M. 1908

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 "	10 "
Zusammen	57 K	10 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1912

017

033

3739

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Sass
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 17. IV. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Natterg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel, Tuchabfallehändler, XVII. Natterg. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität, (Wien)
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I.	9	Wellspacher	Sass Viktor
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 " 60 "	
Kollegiengeld	" "	
Zusammen	13. 60 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1912

18

034

3319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Sas de Rydowicz R. v. Hołyński
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Uście biskupie – Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenische geb. 11. Juni 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Servitengasse 7 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Klemens, k. k. Steuerverwalter in Sambor, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ffv
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hiesige Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Franz Korvin Zalchockische Stipendium, 315 K jährlich, Galizischer Landesausschuss
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten: Familienrecht	2.	Prof. Dr. Stephan Brassloff	0
Römisches Erbrecht	3.	Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka Rechtf.	0
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	0
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis, verb. mit exer. übungen	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	0
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßr.	3.	Prof. Dr. Robert Bartsch	0

Alexander Sas Hołyński

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29 „	40 „
Zusammen	30.	40 Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur St. V. in Wien 1912

035

B 2688

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sattmann Wilhelm
Vaterland und Geburtsort:	N. Ö. Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Währingergürtel 95 XVIII Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	kk. Beamter Hermine Sattmann als Vormund u. Julius Sattmann als Mitvormund obige Wohnung
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	am hiesigen Anstalt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6.	Professor Dr Seidler	Wilhelm Sattmann
		1. MAI. 1912	
		Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

46 R036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

2076

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sauer Julius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zbeschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Anast. Grünsg. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. A. Sauer, Prag
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	ins. Fakultät
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	9	Schey	O
Österr. Strafprozeßrecht	5	Stooß	O
Verwaltungslehre u. Verwaltungs	6	Bernatzig	O
Gerichtl. Psychiatrie	2	Bischoff	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 27/X 1912, Z. 1763

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 „ 10 „	
Zusammen	24 K 10 h	

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1912

170 K 037

B 3065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Sauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zbeschau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Anast. Gung. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Sauer, Prag
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	ins. Fakult.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Staatsverrechnungskunde	6	Seidler	Sauer

10 MAI. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	6 "	30 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 14. V. in Wien 1912

238

038

B 2351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Lauter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kennelbach Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Deutsch 4. II 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Säuleng. 4 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Taglöhner Kennelb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten Allg. Lehren u. Sach.	8	Dr. Jörs	Josef Lauter
Pandekten Obl. u. Pfandr.	8	Dr. Wlassak	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Schrutka	
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V in Wien 1912

039 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 71

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Sawicz.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Pomikowica Mała, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kat
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lederergasse 18/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Peter Hubert, Restaurateur in Pomikowica Mała, Galizien.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund der Matrikelscheines

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Stefan Brassloff	
Pandekten: Obligationen und Familienrecht	8	Dr. Moriz Hussak	
Geschichte des deutschen Rechtes und Rechtsquellen	3	Dr. Rob. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10 "
Kollegiengeld		"
Zusammen	45	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1912

24 040

B 2508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Sawojka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Alex. Sawojka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mitków in Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch. 11 August 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Pilgramgasse 18/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Sawojka gr. kath. Pfarrer in Setyska bei Dynów.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8.	R. Dr. M. Wlastsak	0
Römisches Erbrecht	3.	Hof. Pr. K. E. Schrutka v. Rechtenstam	0
~~Pandekten: III Familienrecht~~	~~4~~	~~Prof. Dr. E. Brassloff~~	
Germanistische Übungen	1.	R. Dr. E. v. Schwind	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3.	Prof. Dr. E. Bartsch	0

R. Sawojka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .

Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „

Zusammen . 30 „ 40 „

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1912

68

041

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

2868

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roman Al. Sawojka
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mitków - Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch. 11. August 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstr. 14. II St. III/57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Sawojka, gr. kath. Pfarrer in Setyska bei Dynów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: III Familienrecht	2.	Prof. Dr. S. Braßloff	R. Sawojka 0
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. S. Braßloff	R. Sawojka 0
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis verbunden mit exegetischen Übungen	2.	Prof. Dr. St. Braßloff	R. Sawojka 0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible] "
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 12 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1912

K. K. U. 27. 08. (37)

77 042

B 3247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sawyckyj Gregorius
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Nehrybka, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Yppenplatz. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, agricola, Nehrybka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Lemberg, K.K. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht	9	Dr. Moriz Wellspacher	O Sawyckyj Gregorius
Österr. Pfandrecht	2	Dr. Armin Ehrenzweig	O
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	O

15 MAI 1912

Schwind

W 2061

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	40	40

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. V. in Wien 1912

Gitl

23

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B163

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Jax
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 197
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Lundenburg Mähren
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Berthold Jax Arzt Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k k Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch d Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	Konrad Jax
Allg vergl österr Statistik	4	Schiff	
österr Verfassungsgesch	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	23	10	
Zusammen	24	K 10	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1912

K. 61 Bohold 044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B1649

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Saxl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Nelkeng. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Maximilian Hof- u. Gerichtsadvokat VI Mariahilferst. 87
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Privatrecht II	9	Hofrat Prof. J. v. Schey	0
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Prof. F. v. Wieser	0
Handelsrecht II	2	Prof. Hupka	0
Verwaltungslehre	6	Prof. Laun	0
Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	0
Parlam. Wahlrecht	1	Dr. Kelsen	
Bergrechtliche Übungen	1	Prof. Ehrenzweig	
Volkswirtsch. Übungen	1	Hofrat Wieser	
Theor. Nationalökonomie	4	Dr. Feilbogen	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 " 50 "	
Zusammen	53 K 50 h	

Kostet 4 Heller

K. Universitätsbibliothek Wien

162 045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

2771

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Carl

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Liesing Langegasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Carl, Kaufmann Liesing
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Benedikt	Adolf
Oest. allg. Privat-Recht	9	Hellbacher	Adolf
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung	3	Dopsch	Adolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1912

046

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Sack
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Währingerstrasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julius Bunbaum Bankier ebenda
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Taxe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten Sachenrecht	8	Tezner	Paul Sack
" Pfandrecht	8	Wassak	"
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Schrutka	"
Germanistische Seminarübungen	1	Schwind	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1912

1047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B18

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Saxl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Geiersberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	2. Praterstr. 68/29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Hausbesitzer, Geiersberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Quint.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	0
Soziologische Ästhetik des Dramas	4	Reich	Rob. Saxl
	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 " 20 "	
Zusammen	26 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1912

048 / [signature]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

B 2284

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Borowitz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch (jüd. Nat.)
Wohnung des Studierenden:	VII. Schweighofergasse 5. II/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Borowitz. Prossnitz (Kaufmann)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. Privatrecht II.	9	Hofrat Freiherr v. Schey	Borowitz
Öster. Strafprozess	5	Hofrat Dr Finger	
Öster. Handrecht	2	Prof. Dr Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

117. 049

9 3602

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Sborowitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, (jüd. Nat.) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schelleing. 37. Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Sborowitz, Kaufmann, Proßnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Prof. v. Philippovich	Max Sborowitz 0
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Prof. Bernatzik	0

7. JUN. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	23	18
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

139 050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B203

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus R. v. Scanavi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebengasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Privatier ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I	8	Wahrmund	0
" II	8	Zörs	0
Römisches Erbrecht	3	Schmelka	0
Germanistische Seminarübungen	1 V	Schwind	Nikolaus R. v. Scanavi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kosten 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

2

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

B. 1881

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schaale Emil
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien — Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Maria Hilferstr 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Erwin Bell, Advokat Wien, VI. Wollzeile 32
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Staatsgymnasium in Wien, VI. Bez
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Oblig. u. Pfandrecht	8.	Prof. Wlassak	E. Schaale
Römisches Erbrecht	3.	" Schrutka-R.	
Römischer Zivilprocess	2	" Brakloff	
Deutsches Erbrecht	2.	" Adler	
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Processrechts	3	" Bartsch	
Oesterreichische Reichsgesch.	5	" Voltelini	
Diff. u. Integralrechnung	5	" Escherich	

verte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58 " 80 "	
Zusammen	59 K 80	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1912

218

K 052

B 2646 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schaale Emil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien — Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mariahilferstr. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Erwin Bell Advokat Wien I. Volkzeile 32
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	~~K. K. Staatsgym.~~ K. K. Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handelsrecht: Allg. Lehren	8	Prof. Fürs	Schaale
Versicherungsmathem.	4	v. Tauber	
Mathem. Statistik	2	v. Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. K.

Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

022

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1695

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schachner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien - N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVIII Währingerstr. - 149
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl, Land-Ger. R. Wien XVIII Währingerstr 149
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Jörs	[signature]
Deutsche Rechtsgesch. ind. Neuzeit	3	Dr E. Goldmann	[signature]
Römisches Erbrecht	3	Dr Schmitka Rechtsanwalt	[signature]
Pandekten Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr M. Wlassak	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	46	" 20	"
Zusammen	47	K 20	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1912

2015

1054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Schachtner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Löblichgasse 8, III. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto Schachtner k.k. Landeszahlmeister, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Pressrecht	2	Prof. Dr. A. Löffler	Roland Schachtner
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2	Prof. Dr. Jos. Hupka	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Rud. Pollak	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	
Internat. Schiedsgerichte	1	Hofr. Prof. Dr. Heinr. Lammasch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27. Oktober 1911, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	269	"	"
Kollegiengeld	"	"	"
Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 413 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fidelis Schaedle
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien in n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII., Lindengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Weber, Privat. Wien, 7., Lindengasse 24.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Konviktshaus - Stipendium 800 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I. allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Paul Ders.	Schaedle
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Klang. Pineles	
Pandekten III. Familienrecht	2	Hofrat Dr. Schrutka	
Römisches Erbrecht.	3	Prof. Dr. Bradler	
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. Bradler	
Die Philosophie Feuerbachs u. ihre geschichtlichen Voraussetzg.	1	Prof. Dr. Jodl	
Zeitalter Maximilians I.	2	Prof. Dr. Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Kostet 4 Heller.

K. 74

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leon Schäfer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Tereblestie, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	9. Glaserg. 5/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zalman, Kaufmann, Tereblestie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Privatrecht	9	Schey	Leon Schäfer
" Strafprozeßrecht	5	Stooss	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiffer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 31. V in Wien 1912

Pitl

057

B 2716

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schaeffer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	III/3 Ötzeltgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erich Schaeffer, kais. Rat III. Ötzeltgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II	9	Hofrat Baron Schey	Erwin Schaeffer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	
Die Grundlagen der österr. Zentralverwaltung	3	Prof. Dr. Kretschmayr	
Musikalische Stilfragen II	1	Prof. Dr. Guido Adler	
Die Romantiker d. Tonkunst	2	Prof. Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. v. in Wien 1912

10 9058 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schärf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. XVI Herbststraße 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schärf, Glasbläser, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Kk Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	k Neumannsche Stip. 600 K jährlich akadem. Senat (Wien)
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungsrecht.	6	k Lamm	
Handelsrecht II	2	k Klupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	k Schiff	
Staatsverrechnung	6	k Seidler	
Ästhetik d. Dramas	4	k Reich	
Differential- u. Integralrechnung	5	k Escherich	
Übungen zur " "	1	"	
Versicherungsmathematik	6	k Tauber	
Einführung in d. m. Statistik	3	k Blaschke	

Adolf Schärf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

1059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ÿ Semester.

Nationale

B459

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schaffarczik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher /: Brünn :/
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IV Wiedner Hauptstrasse 33 1/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schaffarczik, Revisor, Hermannstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Juridische
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Erbrecht	3	Professor Schrutka	0 Schaffarczik
Pandekten	8	Professor Jörs	0
"	8	Professor Dr. Wlassak	0
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozessrecht	3	Professor Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	46	" 20	"
Zusammen	47	K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

31828

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Schaffer
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sarnki Srednie, Galizien.
Muttersprache, Alter:	jüdisch. — geb. 21/7. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Zwerngasse 45 Marienvilla.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gerschon Bergstein, Skomorochy Stare
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Die Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch. —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Dr. Hupka	David
Öst. Zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. v. Schrutka	David
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff	Schaffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27 " 30 "	
Zusammen	28 K 30	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19 in Wien 1912

156

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 2196

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sarnki przedni, in Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalsgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gershon Bergstein Kaufmann, in Skomorochy stare, Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Marken u. Musterrecht	1	Prof. Dr Emanuel Adler	David Schaffer
Das parlamentarische Wahlrecht	1 prakt.	Dr Hans Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. Z.

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	2	10
Zusammen	2	10

184 062

3 3183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Schaffer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Sanuki średnie, Galz.
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21/VII 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XVII Zwerngasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerschon Bergstein, Skomorochy, Galz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Grundbuchsrecht	1	Dr Woess	D Schaffer

22 MAI. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . Zusammen K h

K. Universitätsquästur 22. V. in Wien

Kostet 4 Heller

92

063

B 3181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schaffer David
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Sanki średnie
Muttersprache, Alter:	Jüdisch. geb. 21/VII. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Zwerng. 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gerschon Bergstein. p. Podszumlance Skomorohysta
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	die hiesige Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
~~Das österr. Marken u. Musterrecht~~	~~1~~	~~Dr. Adler Emanuel.~~	
Die gesch. Entwicklung der Geschw.ger.	1.	Dr Ritter Theodor.	~~Schaffer David~~ Schaffer David.
		22 MAI 1912	
		Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . . K h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 22. V. in Wien 1912

114

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 2170

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nebotein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Hans Sachsg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	∅
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Univers.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht (II. Teil	9	Schey	Leonhard Schaffer 0
österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Finanzwissenschaft (bes. d. öst. Finanzrecht)	5	Wieser	0
Übungen d. theor. Nationalökonomie	1	Böhm-Bawerk	
Staats-, Verwaltungsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 3 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1912

105

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

777

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schaffer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11. Sept. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf-Weidlingau Mauerbachstrasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schaffer, K.K. Hauptkassier i. R. Teplitz-Schönau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Erbrecht	3	Prof. Hofr. Dr. E. v. Schwinka-Rechtenstamm	0
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Stephan Brassloff	0
Geschichte d. deutschen Straf u. Prozessrechtes	3	Prof. Dr. Robert Bartsch	0
			Rudolf Schaffer

2. MAI 1912
Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . 19 90 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1912

066 45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B131

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schafferhans
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/5. Stadlau V: 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzl Schafferhans Lottokollektant
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsschule

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Dr. Gust Seidler	Karl Schafferhans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. IV. in Wien 1912

116

067

1103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Graf Schaffgotsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Bartensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Statth. Vizepräs. Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Erbrecht	3	Schaukal	0
Pandekten	8	Jörs	0
Pandekten	8	Wlassak	0
Gesch. des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	0

Franz Graf Schaffgotsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	47 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. 11. in Wien 1912

068

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Frz. v. Schaffgotsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Meran, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Bartensteinstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Erwin Gottfried, Landespräsident Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wr. Univ.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht	9	Schey	Gottfried Gf. v. Schaffgotsch
Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. I. in Wien 1912

2 069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Z 1805

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Schaffhauser
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Schaffhauser Hausbesitzer IX. Lustkandlgasse 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verkehrsrechnungswissenschaft	6	o. ö. Prof. Dr. J. Seidler	Ferdinand Schaffhauser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	1	K h
Kollegiengeld	12	K 60 h
Zusammen	13	K 60 h

K. k. Universitäts-Quästur 23. 11. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

298 1070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 3398

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Schafranek,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Selzergasse 20/22 II. Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lithograph, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. M. Wellspacher	Viktor Schafranek
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Allg. vergl. u. öster. Statistik	4	Dr. W. Schiff	
Oester. Verfassungsgeschichte s. 1705	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	21	"	— "
Zusammen	22.	K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. In Wien 1912

47

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schaller Edler von Almfels
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Breitenfeldergasse 1a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Heinrich Schaller Edl. v. Almfels Realschulprofessor Wien, IX. Liechtensteinstraße 96
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Ferdinand'sches 160 K, akad. Senat. Schön v. Perlashof, 800 K, Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren II.	6	Prof. von Schrutka	A v Schaller
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Hupka	A v Schaller
Oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1705, für Hörer der Rechte	3	Prof. Turba	A v Schaller
Praktische Übungen aus dem oesterr. Strafprozeßrechte	2	Prof. Löffler	A v Schaller
Konversatorium u. Repetitorium des oesterr. bürgerlichen Rechtes	2 1/2	Prof. Em. Adler	A v Schaller
Repetitorium des oesterr. Handels- u. Wechselrechtes	2	Privatdoz. Pisko	A v Schaller
Repetitorium u. Konversatorium des zivilrechtlichen Verfahrens	3	Prof. Pollak u. Privatd. Walker	A v Schaller
Bergrechtliche Übungen	1	Prof. Ehrenzweig	A v Schaller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	2	"	"
Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

072 202

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schaller Edl. v. Almfels
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Agram, Kroatien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Breitenfeldergasse 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Heinrich Schaller Edl. v. Almfels Realschulprofessor IX. Liechtensteinstrasse 96.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Ferdinand'sches, 160 K. ak. Senat Schön v. Perlashof, 800 K. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konvers. u. Repetit. des oesterr. Strafrechtes	2	Prof. Rittler	A v Schaller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1912

073

331 10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schandlbauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Saalfelden, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J. (gb. 30. Jänner 1892)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Müglendorf 2/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nik. Gastner, Oberingenieur Zell am See
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	./.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allg. vergl. u. öst. Statistik.	4.	Prf. Dr. Schiff	Willy Schandlbauer 0
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4.	Hfrt. Prf. Dr. Bernatzik	0
Österr. Verfassungsgesch. 1705	3.	Prf. Dr. Turba	
Finanzwissenschaft.	5.	Hfrt. Prf. Dr. v. Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1912

157 074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schanzer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kobiernice, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat., geb. am 26. März 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	I Kohlmarkt 5/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baruch, Kaufmann, Kobiernice, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Prof. Dworzak Stipendium von jährl. 600 K verliehen vom akad. Senat,
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafprozeß	5	Stoß	Adolf Schanzer
Verwaltungslehre	6	Laun	
Völkerrecht	4	Strisower	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

1 — [illegible]

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912

50

075

B 3630

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Schanzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Komrowitz, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Serviteng. 21/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm; Kaufmann, Komrowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I Teil	8	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten II. Teil	8	Dr. Stan. Pineles	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Steph. Brassloff	0
Versicherungsmathematik	~~6~~ 4.	Dr Alfred Tauber	✓
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3.	Dr Samuel Oppenheim	✓
Mathematische Statistik	3	Dr. Wilhelm Wirtinger	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~Halb~~ ~~Ganz~~ nicht

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58.80 ~~63~~ " — "

Kollegiengeld . . . . . " — "

Zusammen . . . . . ~~64~~ K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1912

66

59.80

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 611

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Max Schapira
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Poczapy, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Servittengasse 18/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Agathe Schapira
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	0
Römisches Familien- u. Erbrecht	3	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles	0
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Stephan Brassloff	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Privatdoz. Dr. Emil Goldmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 „ 20 „	
Zusammen	26 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1912

K.

077

D 568

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Scharinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Vichtenstein Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstraße 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bauerngutsbesitzer Vichtenstein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels u. Wechselrecht II	2	Prof. Dr. Josef Klupska	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II	6	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	
Öst. Verfassungsgesch. seit 1705	3	Prof. Gustav Turba	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 18. IX. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 465 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Scharnagl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 26. Februar 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lerchenfelderstraße 141
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Scharnagl, k.k. Regierungsrat i.P. Wien, VII. Lerchenfelderstrasse 141
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigtes I. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	Johann Scharnagl
Pandekten: Obligationen- und Pandrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	Johann Scharnagl
Pandekten: III. Familienrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	Johann Scharnagl
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	Johann Scharnagl
Einführung in das Studium des corpus juris civilis, verbunden mit exegetischen Übungen	2	Dr. Stephan Brassloff	Johann Scharnagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	48 „ 30 „
Zusammen	49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

K.

079

A. K. u. k. HofK. (371)

B 2604

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schasching
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstraße 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis und Staatsprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	9	Dr. Moritz Wellspacher	0
~~Österreichisches Grundbuchsrecht~~	~~1~~	~~Dr. v. Doeß.~~	
Die geschichtliche Entwicklung der Geschworenengerichte und Schöffengerichte	1	Dr. Theodor Rittler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen	22	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

70 080 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 640

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Schaub
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3, Heumarkt 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. J. Hupka	0
oest. Zivilprozess	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	0
Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	0
Statistik	4	Dr. E. Mischler	0
Grundlgn. d. oest. Zentralverw.	3	Dr. H. Kretschmayr	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	0
öst. Executionsrecht	2	Dr. Rud. Pollak	0
d. parlament. Wahlrecht	1	Dr. Hans Kelsen	

Waldemar Schaub.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	52	" 50	"
Zusammen	53	K 50	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

K.

210

081

B 2614

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schauer
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hostienitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Pichlergasse 6 I St. Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schauer, Forstmeister Sternberg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Waldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgem. Privatrecht	9	Dr Wellspacher	A. Schauer
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Dr Bernatzik	
Österr. Statistik	4	Dr Mischler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur G. V. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35 "	70 "
Zusammen	36 K	70 h

Kostet 4 Heller.

104

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 (6) Semester.

Nationale

B 215

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schaufler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Rasumofskygasse Nr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Sch. Dr. Dr. Professor Wien III/2 Rasumofskyg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Wintersemester 1911/12.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Stephan Brassloff	Otto Schaufler
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	
Pandekten: Obligationen u. Pandrecht	8	"	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Rob. Bartsch	
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Emil Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 48 " 30 "
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K.

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schleck
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX., Trenkwaldgasse 34/II/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias, k.u.k. Hofrat i.P., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
öst. allg. Privatrecht, II.	9	Hofrat D. v. Ehrenzweig	Schleck
" Handelsrecht	2	D. Armin Ehrenzweig	
" Strafprozeßrecht	5	Hofrat D. v. Lammasch	
Verwaltungslehre u. öff. Verwaltungsrecht	6	Hofrat D. v. Bernatzik	
öst. Finanzrecht	5	Hofrat D. v. Philippovich	
Wechselrechnung	6	D. Hunsdorfer Edler v. Zdekauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 1 K — h

K. Universitäts-Quästur 9. IX. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

92 Schleck

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Schedy
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Dittesg. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton kk. Divisadj. i. P. XVIII., Dittesg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten, allg. Lehren	8	Dr. Jörs	Oskar Schedy
" Oblig. & Pfandrecht	8	Dr. Pineles	
Röm. Erbrecht	3	Hofrat Dr. v. Schrutka	
german. Seminarübungen	1	Dr. Freiherr v. Schwind	
Deutsche Rechtsgeschichte	3	Dr. Goldman	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 704 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Scheibert.
Staatsbürgerschaft:	oesterr. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Radstadt, Salzburg.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31. Dez. 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 3 II/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Scheibert. k.k. Oberlandesgerichts Rat in Wien, Kochgasse 3 II/17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Prof. Dr. Paul Fors.	Erwin Scheibert
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Moritz Wassak.	
Römisches Erbrecht	3	Prof. Dr. Hofr. Dr. C. v. Schuster-Rechtenstamm	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechts.	3	Prof. Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen	47	

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 288 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Scheichert
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Radstadt, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hochgasse 3 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Scheichert, Steuerbeamter i. R. Wien VIII. Hochgasse No. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien jur. Fakultät
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	P. Bernatzik	0
Allg. vergl. u. oest. Staatsrecht	4.	P. Schiff.	0
oest. Verfassungsgeschichte.	3.	P. Finke	Scheichert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 12. 17. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag		1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld		23	„ 10 „
Zusammen		24	K 10 h

K 2 Hofstelle 087

K. k. H. u. St. G. (37.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2763 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schedlander Ernst.
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, o. ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. R.
Wohnung des Studierenden:	Klagenfurt, Lastenstraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Oberrevident i. P. der Südbahn in Klagenfurt, Lastenstraße 24.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Zeugnis über die mit Erfolg absolvierte achtklassige Mittelschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Hist. der Rechtsquellen mit Einleitung u. Erklärung d. Gaius.	4.	Dr. Bermatik	0
Römisches Privatrecht mit Berücksichtigung des österr. Privatrechtes.	5.	Dr. Pfaff-Hofmann	0
Allg. Verwaltungslehre u. österr. Verfassung.	4.	Dr. Wenzel	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	„ 50 „
Zusammen	28	50

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1912

16

088

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Broof

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pegasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Sch., Realschulprofessor in M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Dr. R. v. Schrötter'sches Stip. im Betr. v. jährl. 1000 K, prof. Koll. d. Rechtsfakultät Wien
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	0
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Statistik	4	Schiff	0
Handels- u. Wechselrecht	2	Hlupka	0
Handels- u. Wechselrechtl. Üb.	2		0
Privatrechtl. Übungen	1	Ehrenzweig	0
Bergrechtl. Übungen	2		
Repetitorium d. Zivilprozesses	2	Tollak-Walker	0
Repetitorium d. Handelsrechts	2	Pisko	0
Übungen zum Strafprozeßrecht	2	Löffler	0
Übungen in d. theor. Vet. Ök.	2	Bohm	
Volkswirtschaftl. Übungen	1	Wieser	
Zivilprozessuales Seminar	1	Spera	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 „3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	65	„ 10 „
Kollegiengeld		
Zusammen	66	10

Kostet 4 Heller.

089 109

A 2369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef ~~Adolf~~ Schell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pregasse 6, T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegm. Sch., Realschulprofessor M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Schretter'sches Stip., 1000 K, Prof.-Koll. d. jur. Fak.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Repetitorium u. Konversatorium d. bürgerl. Rechts	2 1/2 5	Em. Adler	Josef Schell
Repetitorium u. Konversatorium d. österr. Strafrechts	2 4	Ritter	Josef Schell
Besprechung neuerer Gesetzentwürfe	1	Bartsch	Josef Schell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	21	

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1912

090 60 K

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Zi 2064

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schellinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Urfahr, Ober Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	I/Naglergasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Zollrevident Linz, Hopfengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	aus dem Fonde der Gehälterbeihilfe 400 K jährl. Erl. d. k.k. Landesr. 1/III 1909 Nr 4293/3
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inotese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allgem. Privatr. I	9	Dr. Ulbrich Wellspacher	F. Schellinger
Öst. Strafprozessrecht	3	R.R. Dr. v. Stooß	0
Finanzwissenschaft	5	H.R. Dr. v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/IV 1911, 3. 1783

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	19	95
Kollegiengeld		
Zusammen	20	95

Kostet 4 Heller

Universität zu Wien 1911

19

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B351 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schenk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaimitz, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 16. Juni 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels u. Wechselrecht (I.)	2	Hofrat Hupka	Adolf Schenk.
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.)	6	Dr. Josef Sperl	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff	
Grundlagen d. österr. Zentralverwaltung	3	Dr. Ludwig Adelschmang	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	42	"	"
Zusammen	43	K	— h

Kostet 4 Heller.

Universität Wien Quästur Eingelangt am 19. März 1906

K 092 171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 1480

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Freiherr v. Schenk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Salzgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Frh. v. Schenk, Staatspräsident am k.k. Verw. ger. hof, Wien III. Salzgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~5 Semester~~ Meldungsstück

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Strafprocessrecht	5	Lammasch	0
Finanzwissenschaft	5	Wieser	0
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Civilprocess	6	Schmitka	0

Josef Schenk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1912

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

2869

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schenk
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Negerlegasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Markus Gestring, Kaufmann, Wien, II. Negerlegasse 5
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Jurid. Fakultät der k. k. Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. St. Pinelles	Karl Schenk 0
Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. St. Pinelles	Karl Schenk 0
		Schwind	

30 APR 1912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „ 60 „	
Zusammen	34 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1912

80 [illegible] K

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B257 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Schenzel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 377.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI Lienfelderg. 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsb.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Obl. u. Pfandrecht	1	Dr Pineles	Ludwig Schenzel 0
Rechtsphilosophie	4	Hrn. Dr Bernatzik	0
Statistik	4	Dr E. Mischler	0
Oest. Verfassungsgesch.	3	a.o. Fr. Dr Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

K.

Kostet 4 Heller.

17

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Scherer
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	moraisch
Wohnung des Studierenden:	II. Stefaniestr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kaufmann, ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekt. Allgem. Lehr. u. Tech.	8	Pineles	Friedrich Scherer 0
Pandekt. Obligat. u. Pfandrecht	8	Marsak	0
Wirtschaftsgesch	3	Grünberg	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 " 90 "	
Zusammen	40 K 90 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

096

B 2609

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Scherer
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 23. Jänner 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/I, Hochschulstraße № 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k. k. Hochschulsekretär, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	war an der k. k. Universität zu Wien als ordentlicher Hörer der Rechte inskribiert
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Rosalia Czech'sches Stipendium jährlicher 600 K, verliehen von der n. ö. Statthalterei laut Erlaß 23. Feb. 1902
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Familien- und Erbrecht	3	Dr. Pineles	0
Deutsches Erbrecht	2	Professor Dr. Sigmund Adler	0
Österreichische Staatsverrechnung	6	Professor Dr. Seidler	0
			Fritz Scherer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23"	10"
Zusammen	24 K	10 h

K. Z. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

84

097

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 402

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Scherer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	St Lorenzen b/ Rottenmann Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C
Wohnung des Studierenden:	XIII/4 Baumgartenstr. 85 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Beamter, wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk Universitat Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten Obligationen, Pfandrecht	8	Dr M Wlassak	Gustav Scherer 0
Pandekten Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Dr P. Tors	0
Röm. Zivilprozess	2	Dr St. Brassloff	0
Röm. Familien & Erbrecht	3	Dr. St Pineles	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 " 10 "	
Zusammen	45 K 10	h

K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K 27 098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Scherleitner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Schlierbach. O. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Scherleitner. Schneider. Kremsmünster.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht.	8	Dr. Stanislaus Pineles.	Josef Scherleitner.
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Stanislaus Pineles.	
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff.	
Pandekten III. Familienrecht.	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff.	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes.	3	Prof. Dr. Robert Bartsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz gar befreit laut Bescheid vom 19 8.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

47 099

D 584

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Bt. Scheyron
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Prinz Eugenstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oswald, k. u. k. Major IV. Prinz Eugenstr. 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztmd.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Erbrecht	3	Schaukal	0
Gesch. des deutsch. Staats u. Prozeßrechts	3	Bartsch	0
Pandekten	8	Jörs	0
Pandekten	8	Blassak	0

Paul Bt. Scheyron

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46 „ 20 „	
Zusammen	47 K 20 h	

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

K

Kostet 4 Heller.

2 100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Scheey Freiherr von Koromla
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Theresianum 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Edler von Scheey k.k. Hofrat u. Univ. Prof.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Dr E. Bernatzik	Herbert Freiherr von Scheey
Allg. vergleich. u. österr. Statistik	4	Prof. Dr Schiff	—
Topolog. Ästetik des Dramas	4	Prof. Dr E. Reich	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	K	
Kollegiengeld	K 25 „	20 „
Zusammen	26 K	20 h

Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 519 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Schicht
Vaterland und Geburtsort:	Reichenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	XX Brigittaplatz 17 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Buchhaltungs- u. Bilanzwissenschaft	2	Direktor Dr. K. Reisch	Ferd Schicht

Liquidierung der Quästur. B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Inskriptionsgebühr		
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	5	20

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

K. K. Universitäts-Bibliothek 16. IX. in Wien. 1912

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

32828

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Schick
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat., 26. Dez. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Mariannengasse 2, I/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Mandl, Privatier, I. Schwarzg. 3.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität i. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Ablegung d. rechtshist. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allgem. Privatrecht II.	9	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Fr. v. Schey	Edgar Schick
Allgem. vgl. u. öst. Statistik	4	o. ö. Prof. Dr. Walter Schiff.	
Geschichte d. Verfassung Österr.	3	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 „ 60 „	
Zusammen	34 K 60 h	

K. K. Universitäts-Quästur 8. I. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

103 142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B1319

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schick
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Stüdierenden:	Wien XIII. Hollergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier, " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafprozess-Recht	5	Hofrat Dr. H. Lammasch	Schick
" Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofrat Dr. E. v. Schmerling-Rechtsanw.	Schick
" Executions Recht	2	Prof. Dr. Rud. Pollak	Schick
Völker-Recht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Schick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	5	70
Kollegiengeld		
Zusammen	6	70

Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

104 244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schiefsl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Enns, Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 9. Aug. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. D'Orsaygasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Theresia Schiefsl, Privata. IX. Dorsayg. 9
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	A. Schiefsl volljährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Privatrecht II	9	Schey	Eduard Schiefsl
Öst. Strafrecht	2	Ehrenzweig	
Öst. Verfassungsrecht	5	Stoos	
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Wieser Banatsik	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Statistik	4	Schiff	Eduard Schiefsl
Englisch	2	Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ teilweise befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. k. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

182 105

Kostet 4 Heller.

D 2704

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schiffer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Dietrichgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schiffer Eduard, k.k. Oberverwalter, Ploschkowitz bei Latzenitz, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht I.	9	Prof. Hellbacher	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Zenczik	0
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Schiff.	0 Schiffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

99

106

D 3515

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schiffer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 7/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Dietrichgasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Schiffer, k.u.k. Oberverwalter Floschkowitz b. Leitmeritz, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Verfassungsgesch. seit 1705	3	P. Gustav Turba	E. Schiffer

3. JUN. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1912

107 6.30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B438

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Schiffmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Kochgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Theodor Sch., prakt. Arzt, Wien VIII. Kochg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Strafprozessrecht	5	Hofr. Dr. Lamasch	0
Öst. Executionsrecht	2	Prof. Dr. Pollak	0
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	0 Albert Schiffmann
Staats- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Dr. Bernatzik	
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	0
Bergrechtliche Übungen	1	Dr. Ehrenzweig	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Dr. Ehrenzweig	0
~~Romanist Übungen~~	~~2~~	~~Dr. Wlassak~~	

42 –
4 20
37,80

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 –	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	3780 42	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	3880 43	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

23 – 1

108

K 187 172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

B1197

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erhard Schiffner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	II Josef Gallg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Direktor, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels- und Wechselrecht	2	Hupka	0
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	0
Zivilprozessuales Seminar	1	"	
Völkerrecht	4	Strisower	0
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
Statistik	4	Mischler	0

Erhard Schiffner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	52	" 50	"
Zusammen	53	K 50	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

109 216

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hurki Schifter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Brauhausgasse 42/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf Bürverselberer, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Jurid Fakultät k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilges. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstam	0
Zivilprozessuales Verfahren	1	Sperl	
Öster. Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	0
Staat- u. verwaltungsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	
Das parlamentar. Wahlrecht	1	Kelsen	
			Hurki Schifter.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16 " 80 "	
Zusammen	17 K 80 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 30.IV. in Wien 1912

117 110

B 3111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herzki Schifter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	~~mosaisch~~ deutsch. 25 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	V Bräuhausgasse 42/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wolf, Bierversilberer, Czernowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Juristische Fakultät K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Philippovici	O
Verwaltungslehre d. öst. Verwaltg. recht	6	Hofrat Bernatzik	O
			Herzki Schifter

14 MAI 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	23 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

Zitt 1.33 111 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 79

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst v. Schikelich
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neudorf bei Weyer a. Enns Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Luegergasse 3 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. v. Schikelich k. k. Finanz Minist. Rath. Wien I. Rasumg. 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. civilg. Proz. d. Innsbr., ev. nach Übereinkommen.	4	Prof. Reich	✓
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6.	Prof. Klein	0
österr. Handels u. Wechselrecht II. T.	5.	Prof. Hye	0
Völkerrecht.	4.	Prof. Heimerl	0
Internationale Schiedsgerichte.	1	Prof. Lammasch	0
			Ernst v. Schikelich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-Quästur 6. IV. in Wien 1912

K. 4 Schilling

Kostet 4 Heller.

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schilcher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ried in Ober-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Bennogasse Nr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Schilcher K.K. Landesgerichtsrat
Name, ~~Stand und~~ Wohnort seines Vormundes:	Wien VIII/2 Bennogasse Nr. 9
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	an der gleichen
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat Dr Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Österr. Handels u. Wechselrecht	2	Prof. Dr Josef Klupka	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr Leo Strisower	0
			Gustav Schilcher Hörer d. Rechte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 „ 20 „	
Zusammen	26 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

196113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

2070

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schiller.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 18. Dez. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Förstergasse 7, III. St., T. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold Schiller, Liquidator der Internationalen Unfallversicherungsaktiengesellschaft in Wien wohnhaft.
~~Name, Stand und~~ Wohnort seines ~~Vormundes:~~ Vaters:	Teplitz-Schönau, Wolframstraße 8.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	keines
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 41.845

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
1. Pandekten: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8 stünd.	Prof. Dr. Paul Jörs	Ernst Schiller 0
2. Pandekten: Obligationen- u. Pfandrecht	8 stdg.	Prof. Dr. Mor. Wlassak	0
3. Römischer Zivilprozeß	2 stdg.	Prof. Dr. Steph. Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 " 80 "	
Zusammen	38 K 80	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 30.IV. in Wien

182 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Schilling
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/, Florianig 41 II Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Eberle. k. k. Steuerinspektor i. R. Salzburg, Sigmund Haffnergasse 16
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Nachsichtszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Oblig. u. Sponsr.	8	Prof. Wenzel	Alexander Schilling
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Prof. Schiff	
Österr. Verfassungsgesch. seit 1705	3	Prof. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/10 1911, Z. 17883

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

115 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

B 2145

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schimanek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindeng 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Schimanek, Schneidermeister VIII. Blindeng 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr Grünberg	O
Grundriß d. röm. Rechtsgesch.	3	Dr Brasloff	O
Deutsche Rechtsgesch. d. Neuzeit	3	Dr Goldmann	O
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	O
			Hans Schimanek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 " 50 "
Zusammen . 28 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

116 34

B 3601

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schimanek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindeng 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Schimanek Schneidermeister VIII. Blindeng 28
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. St. Brasloff	0
			Hans Schimanek

5. JUN. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. Universitäts-Quästur D. W. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

104 117

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 691

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schimmer.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Oberrochlitz i. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Salesianerg. 9/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Schimmer, Brauereibesitzer, Kreibitz i. Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	2.	Hupka.	O
Österr. zivilger. Verfahren.	6.	Schrutka.	O
Völkerrecht.	4.	Strisower.	O
Geschichte der Rechtsphilosophie.	4.	Bernatzik.	Karl Schimmer.
Die Grundlagen d. österr. Zentralverwaltung.	3.	Kretschmayr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39 " 90 "	
Zusammen	40 K 90 h	

Kostet 4 Heller.

118019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B396

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schimon Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14/3 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1, Apostelg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Schimon, kk Fin. Rat W.O.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität, hier
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	I. Semester siehe Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allg. Leh. u. Sach. R.	8	Dr Jörs	Oschimon O
" Oblig. u. Pfand Recht	8	Dr Wlassak	" O
Römisches Erb Recht	3	Dr Schrutka v. Rechtenstam	" O
Pandekten II. Familien Recht	2	Dr Brassloff	" O
Römischer Zivil Prozess	2	"	" O
Einführung i. d. corp. jur.	2	"	Oschimon O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 52 " 50 "
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

119

B 2644

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonh. Schindler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nebotein, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27. II 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leonhard, Gutsbesitzer, Nebotein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen der römischen Rechtes (mit Übung.)	6	Dr. Stanisl. Pineles	Leoschindler
Grundriss der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	Leoschindler
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Hans v. Voltelini	Leoschindler
Übungen zur österreichischen Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Sigmund Adler	Leoschindler
Soziologische Aesthetik des Dramas erl. an Ibsens Schaffen	4	Dr. Emil Reich	Leoschindler
		27 APR. 1912	
		Schwind	
			M. 1983

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
~~Matrikel- und~~ Stempelgebühr	2 "	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	45 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

231

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 684

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schinhan,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Zistersdorf, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI., Mariahilferstraße 117.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Schinhan, Realitätenbesitzer in Zistersdorf, Nied.-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Absolutorium der philosophischen Fakultät der Wiener Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Lörs	Schinhan
Pandekten: Obligationen- und Familienrecht	8	Wlassak	
Römisches Familien- und Erbrecht	3.	Pineles.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	" "
Kollegiengeld	39	" 90 "
Zusammen	40	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

121

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 616

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schimmell
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Pramergasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Schimmell, Privatbeamter, IX. Pramergasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. T.	2.	Dr. J. Hupka	✓
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II. T.	6.	Dr. H. Sperl	✓
Völkerrecht	4.	Dr. L. Strisower	✓
		Rudolf	Schimmell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

K.

41 ~~[illegible]~~ 122

0 82 95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schirer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Jacquingasse 90, Tür 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schirer, Kaffeekoch, III. Jacquingasse 90.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Josef Franz Dvořáksche Stip., 600 K, Professorenkollegium der juridischen Fakultät
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte des deutschen Straf-Prozesses	3	Dr. Rob. Bartsch	Leopold Schirer
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. E. v. Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	
Allgemeine und österr. Statistik	4	Dr. W. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/IV 1912, Z. 503

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	11	55
Kollegiengeld		
Zusammen	12	55

Kostet 4 Heller.

K. K. U. St. Ges. (XII.)

128 123

B 2682

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konstantin M. Schischmanow
Staatsbürgerschaft:	Bulgarische
Geburtsort und Kronland:	Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	Bulgarisch, geb. 17 Novemb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Lerchenfelderstr. No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan Dr. Sch. Königl. bulgar. Legationsrat, Wien VII. Lerchenfelderstr. No 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Dr. Josef Freih. von Schey	Konst. M. Schischmanow
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Walter Schiff	Konst. M. Schischmanow
Internationale Schiedsgerichte	1.	Prof. Dr. Heinrich Lammasch	Konst. M. Schischmanow.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29 " 40 "	
Zusammen	31 K 40 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

20

1·24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B13

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Schiwald.
Vaterland und Geburtsort:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Bisamberg, 108.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer i. K., Wr. Neustadt Kollonitschg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft.	6	Dr. Gustav Seidler	Jul Schiwald

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . B. 1 — K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

4

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

3512

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Major Schlamm
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krosienko in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, jüdischer Nation / 6. December 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Gr. Sperlgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias David Schlamm Kaufmann Wien I. Gr. Sperlg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	Major Schlamm
Obligation u. Pfandrecht	8	Prof. Klang	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

126 [illegible]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schlechter
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienische, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schottenfeldg. 81 I. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k.k. Oberpost Kontrollor Triest, Scozzola 331
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Stipendio di fondazione Quarian 600 Kr. jährlich vom Magistrato di Triest
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. E. Schrutka	Eduard Schlechter
österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Dr. Klupka	

Anweisung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/10 1911, 3.1785

	K	h
Bibliotheksbeitrag	/	
Matrikel- und Stempelgebühr	~~8~~	~~40~~
Kollegiengeld	~~8~~	~~40~~
Zusammen	~~16~~	~~80~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1912

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schlechter
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Schottenfeldg. 51. I. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k. k. Oberpostkontrollor in Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	„dott. Ananian" Stiftung, 600 K. jährlich, vom Triester Magistrat
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Volkerrecht	4	Dr. Strisöver	Schlechter
Conversatorium u. Rep. des Strafrechts	2	Dr. Rittler	
österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/X 1911, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „

Kollegiengeld . . . . . jung bes. „ „

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

128

B 3037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Febus Schleifer
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Stryj, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, Stadt 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX Krenng. 9/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isak Schleifer, Kaufmann Stryj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Lemberg
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öster. allg. Privatrecht II Teil	9	H. Prof. Frh. v. Scheg	
Öster. Strafprozeßrecht	5	H. Karl Stoos	
Die Fortbildung des öst. Wasserrechts	2	H. Ernst Seidler	
Erklärung u. Bestimmung v. Kunstwerken	2	H. Gundo Adler	
Präh. bildende Kunst	2	H. Moritz Hoernes	

8. MAI. 1912
Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

M 2023

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K h
Kollegiengeld	29	„ 40 „
Zusammen	40	K 40 h

K. k. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 1912

106

129

Kostet 4 Heller.

D 572

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Schlesinger-Kolm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 11. III. 82
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Joh. Straustg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Adoptiv-Vaters:	Dr Oscar Kolm, Advokat Wien IV. Gusshausstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldgs-B.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatr.	9	v. Schey	Adolf Schlesinger-Kolm
" Pfandr.	2	Ehrenzw.	
" Strafpr.	5	Lammasch	
Verwaltgsl. & öst. Verwaltgsr.	6	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 56 " 70 "
Zusammen . 57 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

Z 130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B309 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Paris Frankreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maximiliansstraße 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred Schlesinger Advokat I. Maximiliansstraße 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten allgemeine Lehren u. Sachen.	8	o.ö. Prof. Dr. Carl Hörn	Edmund
Pandekten Obligationen und Pfandrecht	8	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	Edmund
Pandekten III. Familienrecht	2	a.o. Prof. Dr. A. Bratassevic	Edmund
Römisches Erbrecht	3	o.ö. Prof. Dr. E. v. Schwind	Edmund
Romanistische Übungen	2	o.ö. Prof. Dr. C. Hörn	Schlesinger
Einführung in das Studium des corpus iuris	2	a.ö. Prof. Dr. A. Bratassevic	Schlesinger
Geschichte des deutschen Strafr. u. Strafprozesses	3	a.o. Prof. Dr. R. Bartsch	Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	59	80

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1912

60

131

D 2690

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nationalität), 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II/3, Rhein Schiffgasse 8, 2. Stock, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, pensionierter Lehrer, II/3, Rhein Schiffgasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. M. Wellspacher	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. E. Bernatzik	
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Prof. Dr. H. Schiff	
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. H. Turba	
Wortklingungslehre mit Übungen	2	J. Flandorfer	
Theorie der Satzklingung mit Übungen	2	J. Flandorfer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 7 V in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

29132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 8/IV. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wr. Neustadt, Schulgasse No. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Schlesinger, Oberlehrer in Brunn a. Geb.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Konvikthandstipendium jährl. 800 K
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	V. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Joh. Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1912

150 133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

3729 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Igelgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard k.k. Reg. Rat. advokat Wien I. Hafelg. 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konversatorium u. Repet. des röm. Rechtes	3 6	Prof. Dr. Bratassevic	
" " " der deutschen Rechtsgeschichte	2 4	Dr. Goldmann	
" " " des deutschen Privatrechtes	2 4	Dr. Gál	
germ. Seminarübungen	1	Prof. Dr. v. Schwind	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Bartsch	
" " österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	
Bartsch Übungsbeitrag K 4.20 erlegt			27.8. 4.20

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	43	K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. H. D. ST. DR. (ST)

36 134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1450

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Pressburg – Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Bennogasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Schlesinger, Privater Pressburg-Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	D–
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	D–
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8.	Dr. Förs	0
Pandekten: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. Wlassak	0
~~Soziologische Aesthetik d. Poesie~~	~~4.~~	~~Dr. Reich~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	35	60

K. K. Universitäts-Quästur 23. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

298

135

D 830

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonhard Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hinterbrühl, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rathausstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius S., Bankier, I. Rathausstr. 15.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeines Lehren- und Sachenrecht	8	Dr. Bineles	Leonhard Schlesinger
Pandekten III.	2	Prof. Brassoff	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozessrechts	3	Prof. Bartsch	
Ästhetik	4	Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 35 „ 70 „
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18 II. in Wien 1912

2 K

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 2208

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währingerstraße 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Hayek, kais. Rat, Brünn Schreibwaldstraße 26
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht (I. Teil)	2	Prof. Dr. Josef Hayka	Schlesinger
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II. Teil)	6	Prof. Dr. Hans Sperl	Schlesinger
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	Schlesinger
Das kaufmännische Namensrecht	1	Dr. Oskar Pisko	Schlesinger
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	Schlesinger
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Schlesinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	43	-

Koster 4 Heller.

Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1912

24) Schlesinger K 137

D 573

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schlesinger-Kolm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; gb. 15. VI. 90
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Gusshausstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Adoptiv Vaters:	Dr Oscar Kolm, Advokat Wien IV. Gusshausstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldgs.-B.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten II.	8	Wlassak	O
Röm. Erbr.	3	Schrutka	O
Pandekten III.	2	Brastloff	O
Röm. Zivil-Pr.	2	"	O
Dtsche Rechtsg. i. d. Neuz.	3	Goldmann	O
Allg. vergl. österr. Statistik	4	Schiff	O

Otto Schlesinger-Kolm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

K

2

138

B 2486

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernd Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Narajow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Mariahilferstr. 137
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch: Josef Schlesinger, Kaufmann, XV Mariahilferstraße 137
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Staatsgrundgesetze	5	Thorsch	
Verwaltungslehre; österr. Verwaltungsr.	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Wieser	0
Allg. vergleichende u. österr. Strafrecht	4	Schiff	0
österr. Verfassungsgesetze v. 1705	3	Kerba	
~~Verbrechen des Kriminalgesetzes~~	~~4~~	~~Lustkandl~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	20
Zusammen	49	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

17

4139

B 3523

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schlesinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sigmundsherberg. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/4, Canisiusgasse N. 25, Mezz. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Schlesinger, Zugsrevisor d. k. k. St. B. IX/4, Canisiusgasse N. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurist. Fakultät.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehre u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs.	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Moritz Wlassak	0
Philosophie: Soziolog. Ästhetik des Dramas erläutert an Ibsens Schaffen.	4	Dr. Emil Reich.	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 11. Mai 1912, Z. 508.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur X. VI. in Wien 1912

73

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schletzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX Hauptstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, K.u.K. Hofzahlmeister, Wien XIX Hauptstr. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Personenrecht.	8	Prof. Dr. P. Törs.	Franz Schletzer
Pandekten: Obligationen und Sachenrecht.	8	Prof. Dr. M. Wlassak	Franz Schletzer
Pandekten III: Familienrecht.	2	Prof. Dr. St. Bradlhoff.	Franz Schletzer
Römisches Erbrecht.	3	Prof. Dr. E. v. Schwind. Rechtsgeschichte	Franz Schletzer
Deutsches Erbrecht.	2	Prof. Dr. S. Adler.	Franz Schletzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	/	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	50
Kollegiengeld		
Zusammen	49	50

K. Universitäts-Quästur 13. u. 14. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K. K. U. St. Qu. (37)

1816

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schleicher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hauptstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Prof. Turba	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	
Statistik	4	Prof. Schiff	
			Karl Schleicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1912

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schley
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leutschach in Steier
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 16, Tür 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Lehrerdirektor, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Leitner Benefizium Stip.; 600 K; mtl. Rate; (24. Februar 1910, Z. 648)
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Taufe

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht, I. Teil	4	Wellspacher	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Allgemeine Verwaltungslehre und österr. Statistik	4	Schiff	
österr. Verfassungsgesch. seit 1705	3	Tezner	
			Schley

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 27/11 1911, Z. 1763

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	~~41~~	"
Kollegiengeld		"
Zusammen	~~42~~	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur k. k. in Wien 1912

1 ~~Hlk~~ 1 143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schlögl
Staatsbürgerschaft:	österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Zemschen in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 22. Nov. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	~~IV. Viktorg. 18. 2. Stiege, Tür 45~~ Wien III. Messenhauserg. 11/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andr. Schlögl Zemschen 18 Post: Weissensulz in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. deutsche Karl-Ferdinands-Universität in Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Kaiser Ferdinandsche bürgerl. Studentenstiftung jährl 240 K, Statth. Böhmen
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis v. 12. April 1912

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. allg. Privatrecht, II. Teil	9	Dr v. Schey	Georg Schlögl
österr. Strafprozeßrecht	5	Dr Lammasch	
österr. Gefängniskunde	2	Dr Löffler	
Finanzwissenschaft	5	Dr v. Philippovich	
		Schwind	

27. APR. 1912

Nr 2042

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 ..

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1912

144 / 109

B 2472

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Schloißnigg

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Theodor Ritter v. Schloißnigg
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Tapolcza Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Starhemberg g. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm R. von Schloißnigg
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
oest. Handels- u. Wechselrecht II	2	Hupka	Schloißnigg
oest. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Schrutka	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 „	20 „
Zusammen	26 K	20 h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1912

4

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlomiuk Moriz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rus-Banilla (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Rel.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Porzellangasse 58/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rosa Schlomiuk, Bijanczuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Mathematische Statistik	2	Dr Tauber	Schlomiuk Moriz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller

K. k. Universitäts-Quästur Wien 1912

146 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 450

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schlosser, Otto Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zółkiew (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstrasse 26. Thür 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Schlosser Kaufmann Zółkiew, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des VII. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilpr. Verfahren II. Theil	6	Prof. Schrutka	Otto Schlosser
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	Otto Schlosser
Praktische Übungen z. d. österreichischen Strafprozessrecht	2	Prof. Löffler	Otto Schlosser
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Klipka	Otto Schlosser
Grundlagen der österr. Zentralverwaltung	3	Prof. Kretschmayr	Otto Schlosser
Das kaufmännische Namensrecht	1	Dr. Pisko	Otto Schlosser
Zivilprozessuales Seminar	1	Prof. Sperl	Otto Schlosser
Staats- u. verwaltungsrechtliches Seminar	1	Prof. Bernatzik	Otto Schlosser
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	Otto Schlosser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld	~~80~~	
Zusammen	43	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. VI. in Wien 1912

K.

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schmelz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Grojec, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	18. Karl Ludwigstr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Grubenbesitzer, Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ulrich.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schautka	0
" Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiffe	0
			Friedrich Schmelz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 " 60 "	
Zusammen	34 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. 11. in Wien 1912

2

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Chaim Schmetterling
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Kopyczyńce - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische - 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse 7/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schmetterling Vermittler Tarnopol - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgemeines Privatrecht	9.	Prof. Hofr. Dr. Josef Freih. v. Schey	
Oesterr. Pfandrecht	2.	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	
Oesterr. Strafprozessrecht	5.	Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgemeine vergleichende und oesterr. Statistik	4.	Prof. Dr. Walter Schiff	
Polnische Geschichte im Zeitalter der Adelsherrschaft	3.	Prof. Dr. Hans Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3. K.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 5. VI. in Wien 1912

120

149

D 1113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schmetterling
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bielitz Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Gensangasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Schmetterling Advokat Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Bernatzik	Hans Schmetterling
allgem. vergl. und österr. Statistik	4	Prof. Schiff	
Aesthetik	4	Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller

150

K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 421 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Alfred
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergerstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred; k.k. Bergcontrat. Wien III. Erdbergerstr. 32
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grunberg	Schmid Alfred
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	
Österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte d. neuesten Zeit 1848-1907	2	Dr. August Fournier	
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Dr. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. K.

Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

Kosten 4 Heller.

K. K. H. Br. 68. (1911)

126 151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schmid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Frättingsdorf, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmid Wirtschaftsb. Frättingsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Schmid Georg
Grundr. der röm. Rechtsg.	3	Brakloff	
Pandekten III.	2		
Germanist. Seminarübungen	1	Schwind	
Geschichte der Rechtsphilos.	4	Bernatzik	
Allg. vergl. s. österr. Statistik	4	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit

befreit laut Bescheid vom 27/X 1912, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1	K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1912

152 49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Georg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fröttingsdorf, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmid Wirtschaftsb. Fröttingsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Röm. Erbrecht	3	Schreuther v. Rechtsanw.	Schmid Georg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 Z. K. Universitäts-Quästur i. V. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

Kostet 4 Heller

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B415

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schmid
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schaumburgerg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schmid Regierungsrat. IV. Schaumburgerg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allg. Lehren- u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Jörs	Gustav Schmid
Pandekten: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K. 110

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2768

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Hans
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Allee. 69 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Generalmajor Hans Schmid IV. Mühlg. 23
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. Frh. v. Schey	
Öst. Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	6	Dr. Kelsen	
Nationalökonomie	5	Dr. Schiedlauer	Schmid Hans

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1912

22

155

K

Kostet 4 Heller.

B 2948

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schmid Johann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Alleeg. 69/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Generalmajor Hans Schmid IV. Mühlg. 23
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Dr Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. v. Philippovich	Schmid Joh.

7. MAI. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	23	10

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

A. k. u. St. 27. 08. (27.)

156 27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2914

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schmid
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Stsch.; 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/4 Alserbachstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann, Restaurateur, IX/4
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgem. Privatrecht	9	Prof. Dr. Wellspacher	Hans Schmid
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	
Sozialistische Ästhetik d. Dramas	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 9. v. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

207 157 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 791

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schmid
Vaterland und Geburtsort:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Breitenseerstr. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Schmid Restaurateur Wien XIII/3 Breitenseerstr. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnungswissenschaft	6	Dr. Gustav Seidler	Johann Schmid

Liquidierung der Quästur. 0 . 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 13 K 60 h

K

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur IV. IV. in Wien 1912

158 1.45

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Langenlois N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 14. VII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Enzelgasse 27A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold k.k. Steuerobervewalter i. R. Klosterneuburg Enzelgasse 27 A
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Pfandrecht	2	Dr Ehrenzweig	0
" Strafprozessrecht	5	Dr Lammasch	0
Ausgewählte Kapitel aus dem österr. Strafprozessrecht	2	Dr Löffler	0
Völkerrecht	4	Dr Strisower	0
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzrechtes	5	Dr Philippovich	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr Schiff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 27/10 1911, 3. 1763

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	40
Zusammen	24	40

Kostet 4 Heller

167

159

B 2526

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Schmidbauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Beethovenpl. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Sch. k. k. Schuldiener (Pestalozzig. 5 dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. III. Sem.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes.	4	Prof. Kohler	
Berücksp. der pol. u. soz. Theorien		Dr. Ed. Benatzky	
Allgemeine vergleichende und	4	Prof.	
österr. Statistik		Dr. Theodor Schiff	
Psychologische Ästhetik des Dramas,	4	Dr. Emil	
erläutert an Ibsens Schaffen		~~Schiff~~ Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	25 „ 20 „
Zusammen	26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 1912

ID

160

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schmidl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsche M., 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII., Ruckergasse 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schmidl, Bürgerschullehrer, XII., Ruckergasse 39
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Inskription im vorigen Semester laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Rud. v. Lann	Anton Schmidl
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. öst. Fin.-rechtes	5	Dr. Fr. Joh. v. Wieser	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Heinr. Lammasch	
Österr. Pfandrecht	2	Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Obligationenrecht (spez. Teil)	4	Dr. A. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912 3503

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1912

18

161

B 271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgang Schmidl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IV Theresianumgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold; Direktor; Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. allgemeines Privatrecht I	9	o. ö. Wellspacher	Wolfgang Schmidl
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Ref. Bernatzik	
Allgemeine vergleichende u. oest. Statistik	4	Ref. Mischler	
Oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Ref. Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kosten 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld K:	42 "	"
Zusammen	43 K	— h

K. k. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1912

199

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1348 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Prinz Eugenstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmidt, Kaufmann Wien, V. Prinz Eugenstr. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Grünberg	Franz Schmidt
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Kasak	
Einleitung in die römische Rechtsgeschichte	3	Dr. Brasloff	
Pandekten III. Familienrecht	2	Dr. Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte der Neuzeit	3	Dr. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. 3. K.

Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

718 102.80 163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Schmidt
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stein, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre (geb. 8. X. 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Krottenbachstr. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Juliana Schmidt, Bürgerschullehrerswitwe. XIX Krottenbachstraße 12
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät an d. k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Ein Goldberg'sches Stipendium im Betrage v. 600 K jährlich, vom akademischen Senat d. k. k. Universität Wien.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II.	9.	o. ö. Prof. Hofrat Dr Josef Freih. v. Schey	0
Österr. Strafprozeßrecht	5.	o. ö. Prof. Hofrat Dr Karl Stooß	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6.	o. ö. Prof. Hofrat Dr Edmund Bernatzik	0
Bergrechtliche Übungen*	1	o. ö. Prof. Dr Armin Ehrenzweig	
Finanzwissenschaft m. besond. Berücksch. d. österr. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Dr Friedrich Freih. v. Wieser	0
Grundlagen d. österr. Zentralverwaltung	3	a. ö. Prof. Dr Heinrich Kretschmayr	

Günther Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27/10 1911, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29 " 40 "	
Zusammen	30 K 40 h	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

164 186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 205

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Valerie-Cottage 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Fabrikant, IV. Goldegg-Gasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. ~~to~~ Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Statistik	4	Schiff	0
Pandekten III	2	Braßloff	0
Grundriß d. röm. Rechtsgeschichte	3		0
Deutsches Erbrecht	2	Adler	0

Theodor Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 8.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	24 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

2

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 1349 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	IV Prinz Eugenstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schmidt, Kaufmann Wien IV. Prinz Eugenstr. 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. P. Tors	Schmidt
Pandekten: Obligationen und Pfandrecht	8	Dr. L. Klang	
Römisches Erbrecht	3	Dr. Eisenhuta Rechtsstaatsm.	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. R. Bartsch	
Sonderlob oder Inzolruch seltsamer Vorgänge	2	Dr. J. Strzygowski	
Aesthetik der Kunstbetrachtung	2	Dr. J. Strzygowski	
Italienische Skulptur v. Italien im Zeitalter der Renaissance	2	Dr. L. Borsch	
Die Anfänge der niederl. Malerei	1	Dr. L. Borsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	60	
Kollegiengeld	90	
Zusammen	~~50~~ 61	~~50~~ 90 K

Kostet 4 Heller

217 166

B 2713

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kaiser-Josef-Str 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Schoklitsch, Graz Beethovenstr. 23.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	
Statistik	4.	Dr. Schiff	
Aesthetik	4.	Dr. Reich	

W Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ——— 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	25	" 20	"
Zusammen	26	K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

101

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 726

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Hugo Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wiszenka in Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 4. Dezem. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mennonitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstraße 16/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schmidt Gutsbesitzer in Hanowce / Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Adler	O
Konversat. z. Regel. d. deutsch. Privatr.	1	Doz. Dr. Gál	O
Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Bertha	O
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Kuprka	O
Pandekten IV. Familienrecht	2	Prof. Dr. Brezina	O
Germanistische Seminarübungen	1	Prof. Dr. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [halb / ganz] befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	"
Zusammen	26	

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

16840

A. k. d. St. Ge. 1871

B 3124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Hugo Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wiszenka Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mennonitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr 16/36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Gutspächter in Hanowce Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jörs	Wilh. Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K 4	h 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1912

Pitl

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1729 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schmiedmayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Gürtel 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, K.K. Postoberkontrollor, Wien, 18. Gürtel 37.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilger. Verfahren II. T.	6.	Schrutka	Richard Schmiedmayer
Österr. Handels u. Wechselr. II T.	2.	Auerka	
Völkerrecht.	4.	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 „	20 „
Zusammen	26	K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1912

29170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

B25

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Schmiedt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hormayerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Stud.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. zivilger. Verfahren	6	Schmutka	Carl Schmiedt
" Handels- u. Wechselrecht	2	Hopka	
Allgem. vergl. u. oesterr. Statistik	4	Schiff	
Oesterr. Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31 " 50 "	
Zusammen	32 K 50	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1912

171 /

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 1128

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emerich Graf Schmissing Kerssenbrock
Staatsbürgerschaft:	Wiener
Geburtsort und Kronland:	Schetin b. Varesdin. Kroatien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langeg 52. II.T.4
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Anna. Gutsbesitzerin Schetin b. Varesdin. Kroatien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	(ist bereits großjährig)
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität zu Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten allg. Lehren u. Sachenrecht	6	Dr. Jörs	Gf. E. Schmissing Kerssenbrock
Pandekten Obligationen & Familienrecht	8	Dr. Wlassak	
(Rechtsstamm), röm. Erbrecht	3	Dr. v. Schwind	
Röm. Zivilprocess	2	Dr. Brechhoff	
Übungen z. röm. Reichs & Rechtsgeschichte.	2	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom K. 19 . 8.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	50
Zusammen	49	50

Kostet 4 Heller.

17

172

B 2491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schmitz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Mürzlich Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hintzgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Weyminister, X Laxenburgerstr. 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten	2	P. Ehrenzweig	0
Strafprozess	5	P. Lammasch	0
Zivilprozess	6	P. Schauther	0
Finanzwissenschaft	5	P. Philippovich	0
Verwaltungslehre	6	P. Bernatzik	0
Volkswirtschaftl. Übg.	1	P. Wieser	Richard Schmitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . . 3.

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller.

06

173 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 5 5 5 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Schnabl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	9. Schwarzgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, 9. Schwarzgasse 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Handels u. Wechselrecht I.	2	Hupka	0
Öst. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	v. Schuntha	0
Übungen aus dem Strafprozess	2	Löffler	0
Völkerrecht	4	Krisower	0
Rep. des Handels u. Wechselrechtes	2 4	Pisko	0
Rep. des Bürgerlichen Rechtes	5 1/2	Adler	0
Rep. des zivilgerichtlichen Verfahrens	2 6	Pollak Walker	0
Rep. des Strafrechtes	2 4	Rittler	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	0

Fritz Schnabl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 13.

Bibliotheksbeitrag	~~1~~ K ~~50~~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~73~~ „ 50 „
Kollegiengeld	~~60~~ „ ~~30~~ „
Zusammen	~~70~~ K ~~50~~ h

K. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1912

2 K 162 74.50 174

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. 1912

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B3420

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	fritz Schnabl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schmelzgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, II. Schmelzg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Verfassung und Verwaltg Österreichs	3	Dopsch	Fritz Schnabl
		3. JUN. 1912	
		Prof. v. Schwind d. Z. Dekan.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1912

168

6.30

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2910

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schnabl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hauptstrasse 75.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Schnabl, Kaufmann, Pohrlitz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Rechtshistorische Staatsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht, II. Teil.	9	Prof. Hofrat. Dr. v. Schey.	Karl Schnabl.
Österr. Strafprozessrecht.	5	Prof. Hofrat Dr. Lammasch.	Karl Schnabl.
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht.	6.	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik.	Karl Schnabl.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. V. in Wien 1912

195

176

B3725

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Schnabel,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. Dez. 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	III. Ungargasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Schnabel, Kaufmann, Znaim
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jur. Fak. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	O
" : Obligationen u. Pfandr.	8	"	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

79

177

B 2422

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schnabl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstraße 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Schnabl, Kaufmann, Pohrlitz (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juridische Fakultät d. Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römischer Civilprozeß	2	Prof. Dr. Braßloff	Paul Schnabl
Deutsches Straf u. Prozeßrecht	3	Prof. Dr. Bartsch	Paul Schnabl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 " 50 "
Zusammen . 11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1912

245

178

K

B 3029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schnabl
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pohlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstraße 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Schnabl, Kaufmann, Pohlitz, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Konversatorium d. deutschen Rechtes	2 6	Dr. Hugelmann	Paul Schnabl

10 MAI. 1912
Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

B 21

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Schmack
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Hercegovina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Jadeng. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Hofrat, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztind.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. Privatrecht I	9	Schey	Felix Schmack
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	52	" 50	"
Zusammen	53	K 50	h

Kostet 4 Heller.

K. K. U. St. Dr. (87)

K. K. Universitäts-Quästur 5. IV. in Wien 1912

1 [illegible] 180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hainburgerstr: 30, 3 St. T. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Schneider, Inspektor des k. k. Postsparkassenamtes, Wien, III. Hainburgerstr: 30, 3 St. T. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juristische Fakultät der Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht, I. Teil	9	Dr. Moritz Wellspacher	Schneider Gustav
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr. Ernst Mischler	
Österreichische Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Turba Gustav	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 573

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	— h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1912

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 295

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schneider
Staatsbürgerschaft:	die ungarische
Geburtsort und Kronland:	Csejthe in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schneider, Privatier Pozsony, Palisadengasse 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterreichisches Obligationenrecht	4	Ehrenzweig	0
Prak. Übungen aus Strafprozess	2	Löffler	0
Repetitorium des Handels-Jurisdiktionsrechtes	4	Pisko	0
Völkerrecht	4	Strisowsky	0
Statistik	4	Schiff	0
bes. Exekutionsrecht	2	Pollak	0
Soziologische Ästhetik des Dramas	4	Reich	

Heinrich Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50 " 40 "	
Zusammen	52 K 40	h

Kostet 4 Heller.

52 – 1
1 – 2

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1912

182

B 2689

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Schneider

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schneider
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Gyöthe in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schneider Privater Pozsony, Palisadenweg 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Hupka	2		
Handels-Wechselrecht (II Teil)	2	Hupka	
			Heinrich Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	4 K 20	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3/4 Uh Wien 1912

40 Schneider 183

B 2992

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Schneider
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Csejthe in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schneider, Privater Pozsony, Palisadenweg 40
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Civilprozess (II Teil)	6	Schrutka	0

9. MAI. 1912

Prof. v. Schwind
d. Z. Dekan.

Heinrich Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 1912

11

184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 804

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Bez. Josefstädterstr. 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Milchverschleißer, 8 Bez. Josefstädterstr. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Auf der Inskription vom ersten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I.: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Jörs	0
Pandekten II.: Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Wlassak	0
Pandekten III.: Familienrecht	2	Dr. Braßloff	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	0
			Josef Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

185 159

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 772

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schneider
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Unter Tannowitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. X. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Mariannengasse 27 II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Schneidermeister, Unter Tannowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation	
Pandekten: Obligation u. Pfandrecht	8	Weasak	Karl Schneider	0
Deutsches Erbrecht	2	Adler		0
Pandekten: III. Familienrecht	2	Brasloff		0
Röm. Zivilprozess	2	Brasloff		0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29 " 40 "	
Zusammen	30 K 40 h	

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K 224

186

B 2655

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lemmel Schneider
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.), 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann Bielitz Albertstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. des deutschen Strafrechts	3	Bartsch	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allg. ~~und~~ vergl. u. öst. vergl. Statistik	4	Schiff	0
German. Seminarübungen	1	Schwind	
			Lemmel Schneider

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 " 10 "	
Zusammen	24 K 10 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

264 187 K

B 2606

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Schreier
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaslowice Gal.
Muttersprache, Alter:	jüd. 2. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Einemanng. 22/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel, Kaufmann in Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Sonderlehre Obligation. u. Pfandrecht	8	Prof. Wlassak	Isak Schreier
allgem. vergleich. u. österr. Statsrecht	4	Prof. Mischler	Isak Schreier
die Philosophie Feuerbachs	1	Prof. Josl	Isak Schreier
das Zeitalter Maximilians I.	2	Prof. Hirn	Isak Schreier
Ethnographie v. österr.-Ung.	1	Prof. Haberlandt	Isak Schreier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1912

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

B 1167

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schnürer
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Kritzendorf, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Direktor der Privatbibliothek Sr. Majestät in Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Privatrecht II	9	Schey	0
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	0
" Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Georg Schnürer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	52 "	50 "
Kollegiengeld		
Zusammen	53 K	50 h

Universitäts-Quästur ... in Wien

Kostet 4 Heller

189 122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schöber
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wisterschau i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 12. März 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Schulgasse 88, II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regierungsrat Richard Weinbrenner Wien XVIII., Schulgasse 88.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität i. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekt I: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Jörs	Siegfried Schöber
Pand. II: Obligat. u. Pfandrecht	8.	Dr Klassak	
Pand III: Familienrecht	2	Dr Brassloff	
Römisches Erbrecht	3	Dr Schrutka-Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Brassloff	
Romanistische Übungen	2	Dr Jörs	
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Sociolog. Ästhetik des Dram., erläutert an Ibsen	4	Dr Reich	
Wort- u. Satzkürzungslehre	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912

18

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 2031 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schöfl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Plan i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 23. Lebensjahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	[illegible] IX Säulengasse 4 2/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Strigl. k.k. Steueroberverwalter i. P. Plan
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität i. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Strafprocessrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. H. Lammasch	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung d. österr. Finanzrechtes	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Philippovich	0
österr. Staatsdienstrecht unter bes. Berücksichtigung der Dienstpragmatik	2	Privatdoz. Dr. Hans [illegible]ky	0

Schöfl Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 " 80 "	
Zusammen	38 K 80 h	

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1912

14 191 R

0837

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rudolf Schönau
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Uhlpl 5. 7/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Kaufmann I Riberstr 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Öst. Zivilger. Verfahren II	6	v. Schenkl	Schönau
Handels & Wechselrecht II	2	Klezka	Schönau
Völkerrecht	4	Strisower	Schönau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	15 " 20 "
Zusammen K.	16 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1912

192

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schönauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 3/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Kasernengasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schönauer, Inspektor d. k. k. österr. St.-B. i. P. Wien VI. Kasernengasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch № 30.234

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II.	9	Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	Schönauer
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltgsrecht	6	Hofrat Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft m. bes. Ber. d. ö. Fin.-R.	5	Hofrat Dr. Fr. Freih. v. Wieser	
Österr. öffentl. Versicherungs-R.	2	Prof. Dr. R. v. Laun	
Differential- u. Integral-Rechng.	5	Hofrat Dr. Ritter v. Escherich	
Übungen hiezu	1		
Versicherungsmathematik	6	Prof. Dr. Alfred Tauber	
Mathematische Statistik	2		
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Prof. Dr. Oppenheim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912

1 — 6 [illegible]

193

S 2956

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. jur. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Ernst Schönbauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windigsteig, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII Gaullachergg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schuhmeister, Windigsteig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	August Bielaschka Stip. 1000 K, akad. Senat.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matura-Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht I. Teil	9	Prof Wellspacher	0
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	0
Seminar für Reichsgesch.	1	Prof Adler	
Pädag. Seminar	2	Prof. Höfler	
Geograph. Seminar	2	Prof. Oberhummer	
Germanist. Seminar	1	Prof v. Schwind	
			Dr Ernst Schönbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Bibliotheksbeitrag		1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	K.	27	„ 50 „
Zusammen		28	K 50 h

K. Universitäts-Quästur 10. K in Wien 1912

Kostet 4 Heller

A. k. k. U. Str. ca. (27)

19 194

2365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Schönfeld
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Neutra in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Vereinsstiege 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Reisender, derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pineles	Alfred Schönfeld
" Obligationen u. Pfandr.	8	Kofrat Dr. Wlassak	
Volkswirtschaftl. Übungen	jede zweite Woche 2	Kofrat Dr. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	35 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 1914

Kostet 4 Heller

56 195

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Schöngut
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zawoja, Galizien
Muttersprache, Alter:	21, deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Custozzag. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Levi, Krämer, Zawoja,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgemeines Privatrecht I.	9.	o. Prof. Dr. Hellsbacher	Siegfried Schöngut
Rechtsphilosophie	4.	" Bernatzik	
Allgem. u. österr. Statistik	4.	" Schiff	
Verfassungsgeschichte	3	" Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/5 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"	
Kollegiengeld	"	"	
Zusammen	1	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

2

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schönsleben Johann
Staatsbürgerschaft:	Österreich U
Geburtsort und Kronland:	Oberhollabrunn N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 48 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schönsleben Johann Sparkassenkontrolor Oberhollabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k k Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten	8	Jörs	Schönsleben Johann
Pandekten	8	Klasak	
Römischer Zivilprozeß	2	Brasloff	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	—

K. Universitäts-Quästur 22. 7. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

197 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

ß 2907

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schönthan Edl. v. Perwald
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Weyer a/Enns, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 31. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Scheibenberg-Str. 11/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k.k. Forstmeister, Gmünden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurid. Fakultät in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Gesch. d. Rechtsphil. m. bes. Berücksicht. d. ö. R.	4	Hofrat Dr. L. Bernatzik	H. v. Schönthan
Allgem. vergleichende ö. Statistik	4	Prof. Dr. W. Schiff	
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Universitäts-Quästur 1912

Kostet 4 Heller.

k.k. hof- u. staatsdr. (87)

1915

1989

D 3359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Schönthan Edl. v. Perwald
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weyer a/Enns, Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Scheibenberg Str. 11/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; k.k. Forstmeister; Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Sozial. Aesthet. d. Dram. erl. a. Hs. Sch.	4	Prof. Dr. L. Reich	Hans v. Schönthan

15 MAI 1912

Prof. v. Schwind
d. z. Dekan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3 .

K. K. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	K	

97

199

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3410

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schaumwälder
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Lindewiese, Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Michelbeuerngasse 4 a. T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schaumwälder, Landwirt Nieder-Lindewiese
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Obligationenrecht	4	Dr. Ehrenzweig	O.
" Pfandrecht	2	" "	O.
Grundlagen der österr. Zentralverwaltung	3	Dr. Kretschmayr	/
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Lammasch	O
Verwaltungslehre österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Laun.	O
			Alois Schaumwälder.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29/V. 1912, 3.503

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur a. VI. in Wien 1873

gilt 95

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schörghuber Walther
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8/1 Lammgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Hofrat, 8/1 Lammg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Jörs	Schörghuber 0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	0
Pandekten: Familienrecht	2	Dr. Stephan Brandhoff	0
Römisches Erbrecht	3	Hofr. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44 "	10 "
Zusammen	45 K	10 h

Kostet 4 Heller

201 218

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

B 2269

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schoinz.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Heumühlg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, St. Pölten.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechtes.	3	Prof. Dr Bartsch	0
Konversatorium u. Repet. d. deutschen Rechtsgeschichte.	~~2~~ 4	Dr Goldmann.	0
Geschichte d. Rechtsphilosophie.	4	Prof. Dr Bernatzik	0
Allg. vergl. u. österr. Statistik.	4.	Prof. Dr Schiff.	0
Österr. Verfassungsgeschichte.	5	Prof. Turba.	Paul Schoinz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37" 80"
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1912

32 202

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 401 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Scholtze
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch Augs. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Albertgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Scholtze, Direktor d. Bezirks-krankenkasse, Wien, VIII. Albertgasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. M. Wlassak	Scholtze
Röm. Zivilprozess	2	Dr. L. Bratassek	
Röm. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka Rechtenstamm	
Geschichte d. deutsch. Staats- u. Rechtsquellen	3	Dr. Robert Bartsch	
Allgem. vergl. u. oest. Statistik	4	Dr. R. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8. K.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

B638 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Scholtze
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	~~Lübeck~~ Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch a.c.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Albrechtgasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Scholtze Direktor d. Bezirks-krankenkasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Matrikel-Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren v. Sachenrecht	8	P. Paul Jörs	H. Scholtze

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. Universitäts-Quästur 16. IV. in Wien 1912

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	16	80
Zusammen	16	80

K 20.200

Kostet 4 Heller.

A 2747

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schuh Adolf
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Liebstadt. Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rochusgasse 13. III. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Schuh Adolf Lehrer Nied.-Alb.dorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Ung.-Hradisch
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr Pineles	Schuh Adolf
Erklärung zum Öst. Reichs-u. Rechtsgeschichte	2	Dr Adler	
~~Gerichtliche Psychiatrie~~	2	~~Dr Bischoff~~	
Logik u. allgemeine Methodenlehre	4	Dr Jodl	
			M 2002

20 APR. 1912

Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	25	
Zusammen	36	60

Universitäts-Quästur z. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

205

A 205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

B 1688

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Scholz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 76 III/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Scholz, Rechtsanwalt Freudenthal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II. Teil)	2	Dr. Josef Klupathy	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (II. Teil)	6	Dr. Emil v. Schrutka	
Österr. Strafprozeßrecht	2	Dr. Rudolf Pollak	
Volkswirtschaft	4	Dr. Schumpeter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 „ 40 „

Kollegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . 30 K 40 h

Universitäts-Quästur gest. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Schor
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bucau, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, g. 14. Mai 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II Glasergasse 20/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim, Kaufmann in Bucau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	juristische Fakult. in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Obligationen u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	
" : Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	" " Zörs	
Soziologische Aesthetik d. Dramas	4	" " E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	43	

Kostet 4 Heller.

178

207

D 2720

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schornstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hruschau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. nat.) 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Castellezg. 8. III. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Schornstein, Ökonom, Hruschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgemeines Privatrecht I. Teil	4.	Prof. Wellspacher	Schornstein
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Prof. Bernatzik	Schornstein
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Prof. Schiff	Schornstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

A. K. u. U. Qu. (971)

208 147 K

B 3266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michal Schorr
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Galizien Kolomea
Muttersprache, Alter:	polnisch 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 6/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Beamte einer Creditgenossenschaft Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. u. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldebuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. Jörs	Michal Schorr 0
Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Wlassak	0
Römischer Zivilprocess	2	Prof. Dr. Braßloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 24/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . . . K h
38.80 Rm

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. [illegible] 1912

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Schott
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	sloven., geb. am 6. August 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzspanierg. 15, VIII/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef k.k. Grundbuchsführer beim k.k. Landesgerichte in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	a) Reservefonds-Studentenstift jährl. 230 K, Landesregierung für Krain b) Lukas Knaffliches Universitätsstift, jährl. 600 K, abgel. Senat der Wiener Univ.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Handels-u. Wechselrecht II. Teil	2	Hupka	
österr. zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6	Schuster	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
österr. Exekutionsrecht	2	Pollak	
Konversatorium und Repetitorium des österr. bürgerlichen Rechtes	2½	Adler	
Prakt. Übungen aus dem österr. Strafprozeßrechte	2	Löffler	
Konversatorium und Repetitorium des Strafrechtes	2	Rittler	
Repetitorium des österr. Handels-u. Wechselrechtes	2	Pisko	
Repetitorium u. Konversatorium des zivilrechtl. Verfahrens	3	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes (halb/ganz) befreit laut Bescheid vom 19 13.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld K.	"	"
Zusammen	1	

K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

181 210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 237

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Schrack,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Schmerlingplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hof u. Gerichtsadvokat †,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Eduard Coumont, Hof u. Gerichtsadvokat, Wien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Jörs	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Voltelini	0
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	a. o. Prof. Dr. Schiff	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Wlassak	0
			Herbert Schrack

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	53 K	50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

211 R. 111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 345 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schrecker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Marinelligasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Kaufmann Wien II. Marinelligasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Österr. Handels- und Wechselrecht II.	2	Klipka	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	v. Schuttka	0
Völkerrecht	4	Strisower	0
Probleme der Kriminalpsychologie	1	Swoboda	✓
Das parlamentar. Wahlrecht	1 ✓	Kelsen	
			Paul Schrecker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 12. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

212 201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B2135

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Schrenzel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 10/III. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hirengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Louis, Verleger, III Hirengasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	I. Sem. an der jur. Fakultät der Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Fors	0
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Universitäts-Quästur k. k. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	24 "	90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40 K	90 h

Kostet 4 Heller

1/ 213

D 3741

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schrey
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bez. Lerchengasse 24. III. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Sussetti, Rechtsanwalt, Salzburg
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	bestätigtes III. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Adler	O
Römischer Zivilprozeß	2	" " Brassloff	O
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	" " Bartsch	O
Übungen zur deutsch. Rechtsgeschichte	2	" " Bartsch	O
Germanistische Seminarübungen	1	" " Schwind	Erwin Schrey
~~Das parlamentarische Wahlrecht~~	~~1~~	~~Privatd. Dr. Kelsen~~	
Bergrechtliche Übungen	1	Prof. Dr. Ehrenzweig	
Fortbildung des oesterr. Wasserrechtes	2	Privatd. Dr. Seidler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 1 " — "
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . . . . . 19 K 90 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 18. VI. in Wien 1912

9 [signature]

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

S 2278

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Schrimpl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trautenau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Breitenfeldergasse 17 (I.) Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert, Dr., Rechtsanwalt, Hohenelbe, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. deutsche Karl-Ferdinands Universität in Prag
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von der k. k. Universität in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisch. allgemeines Privatrecht II.	9	Hofrat Prof. Dr. v. Schey	0 Hubert Schrimpl
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	0
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Prof. Dr. v. Philippovich	0
Österr. Gefängniskunde	2	Prof. Dr. Löffler	0
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	0
Eherecht u. Eheprozeß in Deutschland u. Ungarn	1	Prof. Dr. Sperl	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	0
		26 APR. 1912	
		Scheindl	M 1948

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	63 "	"
Zusammen	74 K	h

152

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1912

215 R

P 2484

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schrötter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 5. Mai 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Dampfschiffgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berthold Schrötter Kaufmann III. Dampfschiffstrasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Indigenat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	o.ö. Prof. Dr. V. Ehrlich	
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	o.ö. Prof. Dr. M. Wlassak	
Pandekten III Familienrecht	2	o.ö. Prof. Dr. H. Proschko	
Römisches Erbrecht	3	o.ö. Prof. Dr. L.v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

20 216

B 2679

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Schram
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11. Jänner 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hutweidengasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	(Karl) Franz, Fabrikant ″
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 37.209

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Privatrecht I. Teil	9	o. Hellpracher	Schram
Völkerrecht	4	o. Strisower	
Rechtsphilosophie	4	o. Bernatzik	
Sos. Aesthetik	4	o. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag		1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld		44 ″	10 ″
Zusammen		45 K	10 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

2150

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Schramm
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	25. Dez. 1890, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Schmalzhofg. 13 III/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schramm, k.k. Zollinspektor Bielitz, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Zeugn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	Schramm
Römisches Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schwind Rechtsanwalt	Schramm
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Hermann Bruckhoff	Schramm
Verbrechen des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Robert Pantsch	Schramm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	50

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 30. IV. in Wien 1912

218

D 3503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schrottek,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Stuckgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Beamter, Brünn,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Fischer Linhartt'sche Stipendium 800 K, Stadtrat der Landesh. Brünn
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	9	Dr. M. Wellspacher	Karl Schrottek 0
Österr. Pfandrecht	2	Dr. A. Ehrenzweig	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	0
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. E. Mischler	0

Honorar-Quittung.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes für das Jahr 19 13 befreit laut Bescheid vom 19 13.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . 40 90 K h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1913

Kostet 4 Heller.

18 219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 41

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Phil. Dr. Anton Schubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gablonz a/N. in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 44
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	18/1 Schindlerg. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	hiesige
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Frequenz des 7. Semesters, hier

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Hupka	Dr. Schubert
Österr. Zivilrechtl. Verfahren II	6	Hofr. v. Schauta	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Hofr. Bernatzik	
~~Völkerrecht~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen 26 K 20 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur b. W. in Wien 1912

11 Gröfslin 220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

1903

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schubert Franz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII. Ruckergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schubert, k.k. Postoffizial Wien XII. Ruckerg 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stephan Brassloff	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Hugo Adler	0
Soziologische Ästhetik des Dramas	4	Dr. Emil Reich	Schubert
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19. 3.

K. K. Universitäts-Quästur 23./I. 10 Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	27	"	30 "
Zusammen	28	K	30 h

Kostet 4 Heller

221 W

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schubert Fritz.
Staatsbürgerschaft:	Ö/A.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Ö/Ww.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Auhofstr. 72.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Beamter, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Ind. x.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Hofr. Schey.	
Übungen aus dem österr. Privatrechte	1	Prof. Ehrenzweig.	
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Lammasch.	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Lenz R.	
Finanzwissenschaft, Finanzrecht	5	Hofr. Wieser	
Übungen über Fragen des Finanzrechtes	1	Prof. Grabscheller	
Übungen u. Vorlesungen aus Rechtsphilosophie	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	57	70

Kr. K. U. St. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1912

57 Einbezahlt 222 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2306

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Géza Schubert
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19. April 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, D. med., IX. Hahng. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Jörs	Géza Schubert
Pandekten: Obligationen und Pfandrecht	8	o. ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	Géza Schubert
~~Wirtschaftsgeschichte~~	3	~~o. ö. Prof. Dr. Karl Grünberg~~	Géza Schubert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	53	60
Zusammen	54	60

K. k. Universitäts-Quästur in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

220 223 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	N.Ö. Wilfersdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.k.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Brunnerstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Sch., Lehrer, Gaiselberg bei Wilfersdorf N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. allgem. Privatrecht II	9	Schey	Karl Schubert
Österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Grünberg	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 27/X 1911, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1	K	— h

Kostet 4 Heller

194 224 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B1640 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bruck a. Leitha, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Bruck a. Leitha
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Lederhändler, Bruck a. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	———
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	zurückgelegtes VII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht, II. Teil	2	Dr. Hupka	0
Österr. zivilgerichtliches Verfahren, II. Teil	6	Dr. Schuster v. Rechtenstamm	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Dr. Pollak	0
Überblick über das Völkerrecht	2	Dr. Hold v. Ferneck	0

Karl Schubert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur ps. I/1 in Wien 1912

225/09 K

D 3288

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schubert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bruck a. Leitha, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Bruck a. Leitha
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Lederhändler, Bruck a. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung d. VII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	Dr. Strisower	Karl Schubert

30 MAI 1912

Prof. v. Schwind d. Z. D.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller

80

226

B 2660

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Oskar Schücke
Vaterland und Geburtsort:	Tussig Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IX Schwarzspanierstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisch. Familien- und Erbrecht	3	Dr H. Pineles	0
Institutionen des römisch. Rechtes mit Übung	6	Dr H. Pineles	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Hofr. Dr Schrutka v. Rechtenstamm	0
Strafrechtspflege mit besonderer Berücksichtigung des österreichischen Strafgesetzes	5	Prof. Dr v. Philippovich	0
Rechts- und verwaltungswissenschaftliche Übungen	2	Prof. Dr Adolf Menzel.	
			M 1912

MAI 1912

Schmid

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 3

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 42 K h

Zusammen . 46 K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

6 227

B 3674

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schüssler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Neulerchenfelderstr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Schüssler, Privatbeamter XVI. Neulerchenfelderstr. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	0
Österreich. Verfassungsgeschichte	3	Turba	Karl Schüssler
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3 .

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	50 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	50 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 11 VI. in Wien 1912

69

228

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1907

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schüsz Ernst
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

23/V

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Übungen aus der theoret. Nationalökonomie	2	Geheimrat v. Böhm-Bawerk	
Österr. Marken und Musterrecht	1	Prof. Adler	0
Germ. Seminarüb.	1	Prof. v. Schwind	

42.
12.60
29.40

Nachz.
Schey 12.60

Hat bei Schey 12.60 nachzuzahlen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z.

Bibliotheksbeitrag ..... 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr .....
Kollegiengeld ..... 29" 40"
Zusammen ..... 30 40 K

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912

K. K. Universitäts-Quästur 27. VI. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

118

302
229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schinz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Kasnitzy. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp Beamt a. im k. k. Eisenbahnm. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. Privatrecht II	5	Prof. v. Schey	Ernst Schinz
österr. Strafprozeß	5	Prof. Stooß	
Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	
Übungen aus dem ö. Privatrecht	1	"	
Bergrechtl. Übungen	1	"	
Prozeßrecht	2	Prof. Löffler	
Part. Wahlrecht	1	Dr. Kelsen	
Fortbildung des österr. Wasserrechts	2	Sektionschef Seydler	
Staatsrechtliche Übungen	1	Prof. Menzel	
Volkswirtschaftliche Üb.	1	Prof. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur K. 27. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schütz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Taborstraße 52 b
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	Eduard Wetts, Journalist,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien Taborstraße 52 b
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pand. I. Allgem. Lehren u. Sachenr.	8	Dr. Jörs	
Pand. II. Oblig. u. Pfandr.	8	Dr. Wlassak	
Pand. III. Familienr.	2	Dr. Bradsloff	Otto
Röm. Erbrecht	3	Dr. v. Schwiedland Rachlenkammer	Schütz
Einführung in d. Stud. d. Rechtswiss.	2	Dr. Bradsloff	
Geschichte des deutschen Strafrechtes	3	Dr. Rob. Bartsch	
Röm. Fam. u. Erbrecht	3	Dr. Hom. Finelen.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen		K	h

1 — 6 24

127 231

Kostet 4 Heller.

A. K. U. St. 24. (F.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 119 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schütze
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Starhembergg. 27. I/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Regierungsrat im Min. d. I. Alex Schütze IV/2 Starhembergg. 27. I/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansucht:	Index № 26, 682

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels- & Wechselrecht (2. Teil)	2	Dr. Josef Klupska	Otto Schütze
österr. Zivilgerichtl. Verfahren (2. Teil)	6	Dr. Louis Schmitka v. Rechtsanwalt	Otto Schütze
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	Otto Schütze
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	Otto Schütze
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Walter Schiff	Otto Schütze
Gerichtliche Psychiatrie	2	Dr. Ernst Bischoff	Otto Schütze
	23		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	„ 30 „
Zusammen	49	K 30 h

K. k. Universitäts-Quästur 8. IX. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

50

232

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

B 2757

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schuh
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 37 II. Stiege II. Stock Nr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Schuh Div. Stellvertr. d. G. N. A. G. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	kk. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterreichisches allgemeines Privatrecht I Teil	9	Prof Dr Wellspacher	0
Eherecht und Eheprozeß in Deutschland und Ungarn	1	Prof Dr Sperl	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr Bernatzik	0
Allgemeine vergleichende und österr Statistik	4	Prof Dr Mischler	0
Oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1706	3	Prof Dr Tuzba	

Schuh Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 „ 10 „
Zusammen . 45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1912

4

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

2772

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schuller
Staatsbürgerschaft:	oest
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf N.Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf Brunnengasse 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Schuller Privat Dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univ. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hr. Dr. E. Bernatzik	[illegible]
Oest. allg. Privat Recht	9	Dr. Wellspacher	[illegible]
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung	3	Dr. Dopsch	[illegible]

Schuller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	53 " 60 "	
Zusammen	54 K 60	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur S. v. in Wien 1912

28 234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 2291

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Schulz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 17./XII 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/4 Hetzendorferstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Helene Schulz Direktions Adjunktens Witwe Wien XIII/4 Hetzendorferstr. 114
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	inr. Fakultät der k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Jörs	0
Pandekten: Obligationen und Pfandrecht	8	Wlassak	0
Römisches Erbrecht	3	v. Schrutka Rechtenstamm	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	v. Voltelini	0
			Anton Schulz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 50" 40"
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 1912

187 235 2 K

B 3581

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schulz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfeldergürtel 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Fritsche, Privater, Teschen, Schießhausstr.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches allgem. Privatrecht I.	9.	Dr. M. Wellspacher	Karl Schulz O
Wirtschaftsgeschichte	3.	Dr. K. Grünberg	O
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs, II	3.	Dr. A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 1/7 19 12.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld		
Zusammen	16	75

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1912

42

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schupp
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IV. Starhembergg. 25 II/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, kk. Revierinspektor, IV. Starhembergg. 25. II/16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Privatrecht	9	Weltspacher	Schupp Franz
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Volkerrecht	4	Strisower	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	
Statistik	4	Schiff	
Zivilpol. Grundged. d. deutsch. Gesch.	2	Weltspacher	
Grundlagen d. österr. Zentralverw.	3	Kretschmayr	
Gem. Seminarübungen	1	Schwind	
Kirchenr. Übungen	1	Scherer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/V 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30.V. in Wien 1912

41.

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 699

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fabian Schuster
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianigasse 5a Th 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adele Schuster, Advocatenwitwe Drohobycz, Galizien
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Decanswissen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. ~~Ind~~ allgem. Privatrecht II Teil	9	Prof. Dr. Schey	Fabian Schuster 0
Oesterr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	0
Verwaltungslehre und oesterr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oesterr. Finanzrechtes	5	Prof. Dr. Killipovich	0
Staats- u. verwaltungswissenschaftliches Seminar		Prof. Dr. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 " 50 "	
Zusammen	53 K 50 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

B 2283 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schuster
Staatsbürgerschaft:	Staatsbürger der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	böhmisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. d. l. R.
Wohnung des Studierenden:	XVIII./1 Sempergasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Amtsdiener, XVIII./1, Sempergasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Edm. Bernatzik	Franz Schuster
Österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte	2	Dr. August Fournier	Franz Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	12	„	60 „
Zusammen	13	K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1912

12

Kostet 4 Heller.

A. E. M. U. 27. 5M. (27.)

1239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B422

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schuster Edler von Bonnott
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rosenbursenstraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf, Gouverneur des Postsparkassenamtes in Wien Wien I. Rosenbursenstraße 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Professor Dr. Paul Jörs	Otto Schuster Bonnott
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Professor Dr. Moriz Wlassak	Otto Schuster Bonnott
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis verbunden mit exegetischen Übungen	2	a.o. Professor Dr. Stephan Brassloff	Otto Schuster Bonnott
Römischer Zivilprozeß	2	a.o. Professor Dr. Stephan Brassloff	Otto Schuster Bonnott
Römisches Erbrecht	3	Professor Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Otto Schuster Bonnott

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48 " 30 "	
Zusammen	49 K 30	h

Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K

132

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 2796

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Schuster
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Falkenau a. d. Eger. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Schuster, Advokat in Falkenau a. d. Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	5. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Stoos	0
Finanzwissenschaft m. bes. Berücks. d. österr. Finanzr.	5	Philippovich	0
Verwaltungslehre u. österreichisches Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	Schuster
Österreichisches allgem. Privatrecht II.	9	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52 "	50 "
Zusammen	53 K	50 h

94

Kostet 4 Heller

241

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Schuster,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tscheskowitz b. Saaz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Lehrer in Liebotschau b. Saaz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	keines.
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte	2	Fournier	
Germanistische Seminarübungen	1	Schwind	R. Schuster
Wirtschaftsgeschichte (Einführgvollg.)	3	Grünberg	
Geschichte d. Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung d. pol. u. soz. Theorien	4	Bernatzik	
Romanistische Übungen	2	Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1912, Z. 503 K.

Universitäts-Quästur I. VI. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	— "
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1	K	— h

Kostet 4 Heller.

67

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schwab,
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Förberg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schwab, Disponent Wien II., Castellezg. 29
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	jurist. Fakultät der k. k. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht II.	2	Prof. Hupka	Schwab
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II.	6	Hofrat Schmidkunz	
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Pollak	
Repetitorium des Zivilgerichtl. Verfahrens	3	Prof. Pollak	
Repetitorium des österr. Handels u. Wechselrechtes	2	Dr. Pisko	
Repetitorium des österr. bürgerl. Rechtes	2 1/2	Dr. Emanuel Adler	
Repetitorium des Strafrechtes	2	Dr. Rikler	
Handels- und wechselrechtliche Übungen	2	Prof. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 11 IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

A. H. U. Nr. 28. (87)

144 243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 10

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Schwab
Staatsbürgerschaft:	veder.
Geburtsort und Kronland:	Kiseljak in Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlg. 29/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bäckermeister, Kiseljak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Schuster	Franz Schwab
Österr. Handels-Wechselrecht	2	Klupka	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Österr. Staatsrecht	2	Ehrenzweig	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	39 90 "
Kollegiengeld		
Zusammen	40	K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 805

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schwab
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Franzensring 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix, Fabrikant I. Franzensring 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	erstes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	o.ö. Prof. Dr. Törs	0
" : Obligationen und Pfandrecht	8	o.ö. Prof. Dr. Wlassak	0
" III. Familienrecht	2	a.o. Prof. Dr. Graßhoff	0
Römischer Zivilprozess	2	derselbe	0
Römisches Erbrecht	3	Hofr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Deutsches Erbrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	" 50 "
Zusammen	53	K 50 h

245163

K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B1030

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Schwab
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. am 27. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Kleine Neugasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Schwab, k. u. k. Major, V. Kl. Neugasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Mat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. Stooß	Richard Schwab
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Dr. Freih. v. Wieser	
Die Fortbildung des österr. Wasserrechtes	2	Dr. E. Seidler	
Der österr. ung. Ausgleich	2	Dr. Wittmayr	
Das parlamentariche Wahlrecht	1	Dr. Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 „	80 „
Zusammen	38 K	80 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19. 11. in Wien 1912

246 / 52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1223 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Schwabe
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VI. Kaunitzg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabriksdirektor, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Dr. Ztmd.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
deutsches Erbrecht	2	K. Adler	Gustav Schwabe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	4 " 20 "	
Zusammen	5 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Univ. in Wien 1912

247

R

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im achten Semester.

Nationale

B172 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Schwager
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 12. Feber 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstrasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Georg Schwager K.K. Hofrat d. Obersten Gerichts u. Kassationshofes in Wien ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität. Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II.	6	o.ö. Prof. Dr. Hans Sperl	Johann Schwager.
Österr. Handels u. Wechselrecht II.	2	o. ö. Prof. Dr. Josef Hupka	
Österr. Exekutionsrecht.	2	a.o. Prof. Dr. Rud. Pollak	
Konvers u. Repetitor d. Strafrechtes	1/2	Privatd. Dr. Theo. Rittler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10.17. in Wien 1912

87 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1830 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schwall
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstraße 29a Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, k.k. Rechnungsdirektor Wien III. Erdbergstraße 29a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität zu Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Bestätigung des III. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Romanistische Übungen	2	Dr Paul Zörs	0
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr S. Pineles	0
Germanistische Seminarübungen	1	Dr Freiherr v. Schwind	
Deutsches Erbrecht	2	Dr S. Adler	0
Übungen zur öst. Reichs u. Rechtsgesch.	2	Dr S. Adler	0
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2	Dr Rob. Bartsch	0

Erwin Schwall

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23 " 10 "
Zusammen . 24 K 10 h

40

Kostet 4 Heller

K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1912

249 R

D 3763

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jossel Schwammenthal
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Seletin, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 16. Sept. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Pfarrg. 1/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda, Mautpächter, Radautz Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte d. deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	0
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. v. Schwind	
Konversatorium u. Repetitorium d. deutschen Privatrechtes	2 4	Dr. Gal	0
~~Dr. v. Scherer~~ Kirchenrecht	6	Dr. v. Scherer	0
Lesung ausgew. Stellen des Corpus Juris canonici	1	" "	
Kirchliches Strafrecht	1	Dr. Zehetbauer	1
	4./6.	1912.	10 27 30 38 30
N. v. 10/6 12	Schwind		Jossel Schwammenthal
			M. 1055

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	27 "	30 "
Zusammen	38 K	30 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. VI. in Wien 1912

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II Obercaupartenstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Selbstbesitzer Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oester. Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	Eugen Schwarz
" Zivilger. Verfahren II	6	Schrutka	
Die Grundlage d. oester. Zentralverwaltung	3	Kretschmayr	
Völkerrecht	4	Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 27/X 1911, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1912

2

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B1138

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Ried. best.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Hochgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Luis Simon, Postoberkontr., Wien II. Rote Sterng. 31.
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Horn, Ried. best.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allg. Lehren u. Sachrecht	8	Dr. Pineles	
" : Obligationen u. Pfandrecht	8		
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	
gesch. des deutschen Straf- und Prozessrechtes	3	Dr. Bartsch.	
			M 1.50

16 APR. 1912

Schmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	
Zusammen	55	10

Universitäts-Quästur 20. 14. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

16 K

252

B 2718

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kirchg. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Simon, Postkontrollor, Wien II. Rote Sterng. 37
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Gymnasium in Horn, N.Oe.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren und Sachrecht	8	Dr. Pineles	F. Schwarz
Römisches Familien- u. Erbrecht	3		
Institutionen des röm. Rechtes	6		
Geschichte d. deutschen Straf- und Prozessrechtes	3	Prof. Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universität 7. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

253/188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

13917

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Fritz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Stephanspl. 6
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Josef Porzer Vizebürgerm. Rathaus. oder VIII. Tulpeng. 2
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K K Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I.	8	Dr. Förs	Fritz Schwarz
Pandekten III.	3	Dr. Pincles	Fritz Schwarz
Pandekten II.	8	Dr. Klassak	Fritz Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	39	" 90	"
Zusammen	40	K 90	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. IV. in Wien 1914

254

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

B 446

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schwarz,
Staatsbürgerschaft:	Österr.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	I., Ebendorferstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Mayer, Fabrikant, I. Karl Lueger Platz 2
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität,
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Zivilprozeß II.	6	Schmitzka	0
Wechselrecht	2	Klupka	0
Völkerrecht	4	Strisower	0
			Schwarz
			Georg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr			
Kollegiengeld	25 „	20 „	
Zusammen	26	K 20	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B3400

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Gallen (Schweiz)
Muttersprache, Alter:	mosaisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Deutsch; 25 Jahre
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Donaustr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bediensteter der isr. Kultusgemeinde in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	—
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. Schrutka	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Pollak	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	0
Handels- & Wechselrecht Österr.	2	Prof. Dr. Hupka	0

Karl Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 20/XI 1911, Z. 1783

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K 15. 70 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1912

Zeitl.

54 256

B 2445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, neunzehn Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wolbzeile 40, 1. Dokk
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Arzt, I. Wolbzeile 40, 1. Dokk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Karl Grünberg	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Prof. Dr. Stephan Brassloff	Schwarz
Pandekten: III Familienrecht	2	Prof. Dr. Stephan Brassloff	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Prof. Dr. Siegmund Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 „	20 „
Zusammen	26 K	20 h

Universitäts-Quästur 3. V. 10. Wien 1912

Kostet 4 Heller

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

13993

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nagysurány, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Gr. Pfarrg. 3, Tür 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Fleischhauer, II. Gr. Pfarrg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K.K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	— —
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Ablegung des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	8	Wlassak	Leopold Schwarz
Pandekten: Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	
Soziologische Ästhetik des Dramas	4	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

258 58

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schwarz Norbert
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schwarz Expeditor, Linz, Humboldtstr. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien, Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	Schwarz Norbert
Pand: Allg. Lehren u. Sachenr.	8.	Dr. Pineles	
Pand. Obligat. u. Pfandrecht.	8.	Dr. Pineles	
Pand. Familienrecht.	2.	Dr. Brasloff.	
röm. Zivilproceß.	2	"	
Einf. in das Stud. d. corp. iuris	2	"	
röm. Erbrecht.	3	Dr. Schrutka v.	
deutsches Erbrecht.	2.	Dr. Sig. Adler	
Übungen zur öst. Reichs u. Rechtsg.	2.	"	
Soz. Ästhetik d. Dramas.	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller

K. K. H. U. ST. OR. (ST.)
K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912
112
259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Paul Schwarz Generalsekretär-Stellv. d. I. ist. Sparkasse. I. Goldschmiedgasse 9.
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes.~~	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien Universität.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	Paul Schwarz
Strafprozeßrecht	5	Dr. Lammasch	P. Schwarz
Verwaltungslehre	6	Dr. Bernatzik	P. Schwarz
österr. Handelsrecht	3	Dr. Ehrenzweig	P. Schwarz
österr. Eherecht	2	Dr. Leffler	P. Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43	

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 19.. in Wien 1912

128. 260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 599

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil, Advokat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Handels u. Wechselrecht II.	2	Hupka	0
Oesterr. zivilger. Verfahren II.	6	Sperl	0
Oesterr. Exekutionsrecht	2	Pollak	0
Übungen aus Strafprozess	2	Löffler	0
Zivilprozessuales Seminar	1	Sperl	
Sociol. Aesthetik des Dramas	4	Reich	

Robert Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33 " 60 "	
Zusammen	34 K 60 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. 17. in Wien 1912

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Schwarzbach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karbitz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre 7. III. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Ignazgasse 77 II. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Schwarzbach k.k. Landesgerichtsrat in Leitmeritz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k.k. Universität in Wien.
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: allg. Lehren u. Sachen.	5.	o.ö. Prof. Dr Paul Czyhlarz	W. Schwarzbach
Pandekten: Obligationen u. Pfandrecht	5.	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wlassak	W. Schwarzbach
Pandekten: Familienrecht	2.	a.o. Prof. Dr. St. Brassloff.	W. Schwarzbach
Wirtschaftsgeschichte	3.	o.ö. Prof. Dr. K. Grünberg	W. Schwarzbach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1892

Kostet 4 Heller.

A. H. M. U. St. ob. (ET.)

1889

225

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3442 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Schwarzbeck.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kalsching, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	tschech., 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Pfeilgasse 28/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Bez.-vers.-Sekretär Kalsching, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	0
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Römisches Erbrecht	3	Dr Schrutka	Ign. Schwarzbeck
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozessrechtes	3	Dr Bartsch	Ign. Schwarzbeck
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Bartsch	Ign. Schwarzbeck
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	Ign. Schwarzbeck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12 „ 60	„
Zusammen	13 K 60	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. VI. in Wien 1912

144 263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 288

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Schwarzböck
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Staudgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Amalie Schwarzböck Stadt. Oberlehrerswitwe XVIII. Staudg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	Konvikthandstipendium 800 K jährl. v. d. K. K. n. ö. Statthalterei
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oesterr. civilger. Verfahren	6	Dr. Emil v. Schrutka	O
Oesterr. Handels u. Wechselrecht	2	Dr. Josef Hupka	O
Nationalökonomie	5	Dr. Karl Grünberg	O
Finanzwissenschaft	5	Dr. Friedr. v. Wieser	O
			Erwin Schwarzböck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37 " 80 "	
Zusammen	38 K 80	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. 11. in Wien 1912

264 170

B 2670

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Schwed
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Am Tabor 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emanuel Weiner, Likörfabrikant, Prossnitz
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	/
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österreich. allgem. Privatrecht I. Teil	9	Prof. Dr. Hellspacher	Ernst Schwed
Österreich. Pfandrecht	2	Prof. Dr. Ehrenzweig	"
~~Österreich. Grundbuchsrecht~~	~~1~~	~~Prof. Dr. v. Hoerz~~	
Wirtschaftsgeschichte	3	Prof. Dr. Grünberg	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Kostet 4 Heller

Bibliotheksbeitrag	29 40 K
Matrikel- und Stempelgebühr	~~1 50~~ "
Kollegiengeld	~~25~~ "
Zusammen	~~25 50~~ K

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1912

265

30.40 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Schwefel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Okt. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Liniengasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Schwefel, Insp. d. k. k. St. B. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	k. k. Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Lesung ausg. Stellen a. d. c. j. can.	1.	Scherer.	
Konversat. d. deutschen Rechtes	3.	Hugelmann.	
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik.	
Untergang d. antiken Welt	3.	Hartmann.	
Römisches Erbrecht	3.	Schrutka	

Felix Schwefel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit

befreit laut Bescheid vom 29. Mai 1912, Z. 503

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . 1 K — h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1912

29

266

B 2493

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schweig
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kopyczyńce, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 20/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Schweig Kaufmann Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	←
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	K. K. Universität in Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription ansprucht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisowa	Schweig
Österr. zivilges. Verfahren II T.	6.	Prof. Dr. Schrutka	Schweig
Österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Dr. Klang	Josef Schweig
Philosophie Feuerbachs u. ihre geschichtlichen Voraussetzungen	1	Prof. Dr. Jodl	
Religion u. Philosophie der Inder	1	Prof. Dr. Schroeder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25	„
Zusammen	26	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. v. in Wien 1912

26742

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2794

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schweiger Stanislaus
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 8. Febr. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederer g. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schweiger K. K. Steuerexekutor Rudolfswert Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Univers. Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten: Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Paul Förs	O Schweiger
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Sieg. Adler	O Sr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen	22	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. / in Wien 1912

100

268 K

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 742 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Schweikert
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch AK
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pötzleinsdorferstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Handels- u. Wechselrecht II	2	Prof. Dr. Hupka	0
Österr. zweigerichtl. Verfahren II	6	Hofrat Dr. v. Schrutka	0
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Ehrenzweig	0
			Friedrich Schweikert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen	22	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

2 K 269 8 V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

B 2344 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Schweinburg.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Pötzleinsdorferstr 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel S. " " Baumeister.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Index
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	" "

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Österr. Strafprozessr.	5	Dr. Floor	Schweinburg
" Handr.	2	" Ehrenzweig	
Verwaltungsr.	6	" Bernatzik	
Finanzwissenschaft.	5	" Philippovich	

2. III. 1912

Schwind

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. Universitäts-Quästur a. v. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

270

A 1273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Karl Schweinburg
Vaterland und Geburtsort:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	I. Volksgartenstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegfried, Beamter, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	2	Dr. Pollak	O
Österr. Strafrecht	1	Dr. Pitro	O
		23 MAI. 1912	
		Prof. v. Schwind, d. Z. Dekan.	
			M 2018.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom . 19 , 3

Inskriptionsgebühr	3	K — h
Kollegiengeld	6	K 30 h
Zusammen .	10	K 30 h

Universitäts-Quästur 30. V. in Wien 1912

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

20 271

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 767 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Schwenk

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Schwenk
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Fuhlgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August Schwenk, K.K. Beamter, Wien, XIV. Fuhlgasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität, Wien
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	—
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Pandekten I	8	Dr. Prof. Jörs	August Schwenk 0
Pandekten II	8	Hofrat Dr. Klassak	0
röm. Zivilprozeß	2	Prof. Braßloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 57 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur 17. IV. in Wien 1912

272 K 114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 187

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Schwertberger
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VI. Theobaldgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Disponent der Firma A Gerngroß VI. Theobaldgasse 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	~
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Oest. allgem. Privat. Recht II. Teil	9	o. Ö. Prof. Hofrat Dr Josef Freiherr v. Schey	G. Schwertberger
Oest. Strafprocessrecht	5	o. Ö. Prof. Hofrat Dr Karl Stooß	
Verwaltungslehre und oest. Verwaltungsrecht	6	o. Ö. Prof Hofrat Dr Edm. Bernatzik	
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung d. oest. Finanzrechts	5	o. Ö. Prof. Dr E. v. Philippovich	

W. S. 1911/12 ausgesetzt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	52 „ 50 „
Zusammen	53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. IV. in Wien 1912

121 273

C 2687

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Schwetz
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Marktg. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Schwetz Leichenbestattungs-Unternehmer in Wien IX. Marktg. 29.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht hat:	Wiener Universität
Stipendium (Name, Betrag, Verleihungsbehörde), das der Studierende genießt:	keines
Grundlage, auf welcher der Studierende die Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Geschichte der Rechtsphilosophie mit besonderer Berücksichtigung der politischen u. sozialen Theorien	4	Hofrat Dr Edmund Bernatzik	Robert Schwetz
Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des oesterr. Finanzrechtes	5	Hofrat Dr Eugen v. Philippovich	
Allgemeine vergleichende und oesterr. Statistik	4	Prof. Dr Ernst Mischler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 ,3.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	27 „ 30 „
Zusammen	28 K 30 h

Universitäts-Quästur 7. V. in Wien 1912

30 Heller 27 K

K. u. k. Hof- u. Staatsdruckerei (377)